Mitteilungen



Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

5
3. Jahrgang
Dezember 1996

DEMETER VERLAG
72336 BALINGEN



Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

3. Jahrgang, Heft 5
Dezember 1996

Schriftleitung:
Prof. Dr. med. R. R. Olbrisch

DEMETER VERLAG
D-72336 BALINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorstand der VDPC 3
Editorial 5
Sicherheit und Wirksamkeit von Brustimplantaten 8
Kursanmeldung 1997 19
Fortbildungsseminare für Assistenten in der Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie – 1997 – 21
Mitgliederverzeichnis:
Ordentliche Mitglieder 24
Assoziierte Mitglieder 47
Korrespondierende Mitglieder 62
Ästhetisch-Plastische Chirurgen (DGÄPC) 62
Veranstaltungskalender 1997 69

Impressum

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen – Mitteilungen

Herausgeber:
Prof. Dr. med. R. R. Olbrisch
im Auftrag der Vereinigung der
Deutschen Plastischen Chirurgen

Verantwortliche Schriftleitung:
Prof. Dr. med. M. Greulich
Vizepräsident der Vereinigung der
Deutschen Plastischen Chirurgen
Klinik für Plastische Chirurgie am
Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37,
70199 Stuttgart, Fax: 0711/6489-2529

Manuskripte:
erbeten an die Schriftleitung.

Verlagsrecht:
Für die Zeitschrift werden nur unveröffentlichte und nicht anderweitig angebotene Manuskripte angenommen. Mit der Annahme des Manuskriptes geht das ausschließliche Recht des Nachdrucks, der Vervielfältigung und Übersetzung an den Verlag über. Die veröffentlichten Bei-träge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Herausgeber vor.

Bezugsbedingungen:
Der Bezugspreis für Mitglieder der VDPC ist durch den Beitrag abgegolten.

Jahresabonnement: 2 Hefte zu DM 50,– inkl. 7% MwSt. zuzüglich Versandkosten.

Einzelheft: DM 27,– inkl. 7% MwSt. zuzüglich Versandkosten.

Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn bis 30. September des Vorjahres keine Abbestellung erfolgt ist.

Postscheckkonto: München,
Konto-Nr. 27 15 15-802, BLZ 700 100 80

Bankkonto: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Filiale Gräfelfing,
Konto-Nr. 2 950 131 520, BLZ 700 200 01

Erscheinungsweise: 2x jährlich

Verlag: DEMETER VERLAG GMBH & CO. KG
Ammonitenstr. 1, D-72336 Balingen
Telefon: 07433 / 952-0
Telefax: 07433 / 952-439
Geschäftsführer: Volker Maier
Verantwortlich für Anzeigen:
Wolfgang Höfers
Objektleitung: Petra Schaeche und
Bernd Rose
Herstellung: Arno Müller

Satz: layout & satz Demmel, 82110 Germering
Druck: Alois Erdl KG
83308 Trostberg

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Vorstand der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Präsident:	R.R. OLBRISCH, Düsseldorf
Vizepräsident:	M. GREULICH, Stuttgart
Sekretär:	M. STEEN, Leipzig
Schatzmeister:	K. EXNER, Frankfurt/Main
Berufsverband:	F.E. MÜLLER, Essen
Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie	E. BIEMER, München
Beirat	
Mikrochirurgie:	W. SCHNEIDER, Magdeburg
Handchirurgie:	F.E. DIETRICH, Gelsenkirchen
Verbrennungschirurgie:	G. Graf HENCKEL v. DONNERSMARCK, München
Ästhetische Chirurgie:	P. HÄRTEL, München

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

UEMS:	F.E. MÜLLER, Bochum A.M. FELLER, Vogtareuth A. BERGER, Hannover
AWMF:	K. EXNER, Frankfurt/Main G. INGIANNI, Wuppertal
FOMWF:	E. BIEMER, München R.R. OLBRISCH, Düsseldorf
EQUAM:	M. EISENMANN-KLEIN, Regensburg
EUPRAS:	U. HINDERER, Madrid
Interplast Germany:	H.E. NICK, Eschweiler
Dt. Ges. Senologie	A.M. FELLER, Vogtareuth R.R. OLBRISCH, Düsseldorf
Dt. Ges. Ästhetischer Chirurgen:	E. BIEMER, München
European Section IPRAS:	P. ECKERT, Würzburg
ISAPS:	R.R. OLBRISCH, Düsseldorf
EURAPS:	A. BERGER, Hannover
EBOPRAS:	A. BERGER, Hannover P. ECKERT, Würzburg G. SPILKER, Köln M. STEEN, Leipzig

EDITORIAL

Zum Kanibalisieren seien die Museen gemacht, sagte der Direktor bei der Eröffnung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen auf die Frage, wofür Museen eigentlich da seien. Er meinte damit, daß Künstler sich dort Anregungen, Ideen, Informationen holen sollten für ihre eigene Arbeit, um im Angesicht der großen Leistungen und hohen Standards Stimulation und Kraft zur Steigerung der eigenen Leistungen zu gewinnen. In der Medizin veranstalten wir dazu unsere Symposien, Tagungen und Kongresse, und wir gehen zum Fortbildungsabend der benachbarten Klinik oder reisen schließlich einhalbmal um die Welt. Der Austausch der Erfahrungen geschieht freimütig und großzügig interkollegial, die Diskussionen sind offen. Von jeder Begegnung kommt man bereichert nach Hause. Einmal sah man in der anderen Klinik nur eine geschicktere Verbandstechnik, ein anderes mal hat man endlich den entscheidenden Operationsschritt verstanden u.s.w. All das tun wir mit der Vorstellung, unseren Patienten mit höherer Qualität auch erfolgreicher helfen zu können. Wenn wir dieses wirklich wollen, dann müssen wir eben auch reisen.

Die Fortbildungsseminare für Assistenten in der Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie, im vergangenen Jahr waren es 53 an der Zahl, sind ein wichtiger Weg zur Qualitätssteigerung, den wir unseren jüngeren, assoziierten Mitgliedern anbieten und die erfreulicherweise regen Gebrauch davon machen. Diese Kurse sollen dazu dienen, den Horizont über die eigene Klinik und das eigene tägliche Programm hinaus zu erweitern, andere Lehrer und andere Techniken, andere Kollegen und andere Meinungen kennenzulernen. Es gibt keinen besseren Weg, die Qualitätsstandards in unserer kleinen Spezialistengemeinschaft schon während der Ausbildungszeit derart hoch zu halten. Alle Ausbildungskliniken beteiligen sich daran, wissend und regelmäßig erfahrend, daß Lehre immer Geben und Nehmen bedeutet, weil die intensiven Fachgespräche im kleinen Kreis alle bereichern. Stimulieren wir also unsere jungen Kollegen in ihrer Neugier für das gesamte und große Gebiet der formenden Chirurgie der Körperoberfläche und lassen wir sie uneingeschränkt teilhaben an unserem Wissen und unseren Erfahrungen.

In St. Petersburg nahmen am November-Kurs unserer Vereinigung fast 130 Kollegen teil, von denen einige bis zu 14 Stunden im Flugzeug gesessen hatten, um aus dem fernsten Asien unseretwegen anzureisen. In den abendlichen Gesprächen erfuhren wir dann, was ihnen das Wichtigste und Neue unseres Unterrichtes war: Das offene Teilhaben-lassen an den guten und bösen Erfahrungen, jedes Detail darzustellen und keine Berufsgeheimnisse zu haben. Wir helfen ihnen also zu Kanibalisieren.

Und wie konsequent sind wir mit unserer eigenen Fortbildung? Wir lesen und tagen. Lesen tun wir allerdings das, was meist schon mehr als ein Jahr alt ist. Wir brauchen dringend außerdem unsere Begegnungen, lokal, national und international, weil mit Diskussion und Gespräch das Lernen am erfolgreichsten erweitert wird. Um diese Art der Qualitätssicherung mit einer „Kontinuierlichen Fortbildung für Fachärzte" in unseren Reihen dokumentieren zu können, haben wir das sog. „credit point System" eingeführt. Bitte nehmen Sie dazu noch einmal Heft 3 (Seite 10) und Heft 4 (Seite 34) unserer Mitteilungen zur Hand, kopieren Sie die Seite 34, füllen Sie diese im Sinne eines Rechenschaftsberichtes sich selbst und unserer Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen gegenüber aus und schicken Sie das Blatt an unser Sekretariat in Berlin. Dort ist für jedes ordentliche Mitglied ein Punkte-Konto eingerichtet. 1996 soll das erste von 3 Probejahren sein, nach deren Ablauf wir entscheiden wollen, ob und wie wir dieses Fortbildungssystem beibehalten oder ändern wollen. Was andere Länder uns bereits vormachen, wird sicherlich bei uns bald Verpflichtung werden. Bis dahin aber wollen wir weiter sein und unseren Durchschnitt und unsere Standards kennen. Machen sie mit und lassen Sie uns ein Vorbild sein!

Inzwischen sind unsere Bemühungen um Landesverbände als Vertretung unserer Vereinigung bei den Ärztekammern und lokalen Behörden etc. nahezu abgeschlossen. Fast alle Landesverbände sind gegründet, so daß die Plastische Chirurgie durch deren gewählte und von der gesamten Mitgliedschaft bestätigte Vertreter offiziell vor Ort aktiv vertreten werden kann. Dieses ist insbesondere deswegen wichtig, weil die Landesärztekammern äußerst unterschiedlich und frei handeln und entscheiden – denken wir nur an unseren „Facharzt für Plastische Chirurgie", der zwischen Bayern und Schleswig-Holstein 3 Jahre zum Wachsen benötigte. Dabei liegt ein wichtiges Gewicht bei den jeweiligen Weiterbildungskommissionen, zu welchen Verbindung aufgenommen und Kontakt bewahrt werden muß, um die nicht enden wollenden Bestrebungen anderer Fächer, aus unserem Gesamtgebiet loco-regionäre Stücke herauszubeißen, rechtzeitig verhindern zu können. Man darf nicht nur betroffen zu den früheren Allgemeinchirurgen schauen, die sich jetzt eingeschränkt Viszeralchirurgen nennen sollen und miterleben müssen, wie ihnen aus ihren Eingeweiden auch noch die Struma von einem loco-regionären Fach herausgerissen wird. Wundern wir uns nicht über das früher rein konservative Fach der Dermatologie, welches mit dem neuen Begriff der Dermatochirurgie exakt das beschreibt, was wir als Gebiet und Fach seit Dieffenbach vertreten. Eines Tages machen die Gynäkologen Gesichtsstraffungen mit der Begründung, daß das betroffene Organ einer Frau gehört. Es nützt uns nichts, wenn wir nachweisen können, daß alle in den angrenzenden Fächern benutzten Techniken aus der Plastischen Chirurgie stammen und von dort übernommen wurden, um dann möglicherweise als eigene Verfahren dargestellt zu werden. Und natürlich irritiert es mich auch, auf den amerikanischen Tagungen in den Reihen unserer Fachkollegen deutsche Gynäkologen finden zu müssen, welche Kanibalisieren ...

Machen wir es besser: Bieten wir die Zusammenarbeit an, den Teil der Behandlung zu übernehmen, für welchen wir die Kompetenz besitzen, nicht nur weil es unser Fach ist, sondern weil wir in der Tat 6 Jahre lang besser ausgebildet, trainiert und fortgebildet sind. Zeigen wir unsere hohe Qualität und unsere hohen Standards, die wir gerne interkollegial den gemeinsamen Patienten bieten.

Rolf Rüdiger Olbrisch

P.S. *Ich möchte Ihnen versprechen, daß der Silikon-Bericht in diesem Heft aus der Hand des Präsidenten der Amerikanischen Gesellschaft Plastischer und Wiederherstellender Chirurgen von der Jahrestagung im November in Dallas/Texas der letzte zu diesem leidigen Thema ist. Allzulange haben wir uns von den loco-regionären Fachleuten bedrängen lassen müssen. Der Spuk ist vorbei. Wir haben alle dazulernen müssen und alle verloren, insbesondere unsere Patientinnen, während als einzige die amerikanischen Rechtsanwälte Gewinner waren. Amerika aber ist uns immer um 2–3 Jahre voraus, weswegen wir alle peinlichen Absurditäten um dieses in der Medizin so wichtige Material in den hiesigen Medien und Köpfen wohl noch eine Weile ertragen müssen.*

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die „Geburt" einer neuen Gesellschaft hat immer ihre eigene Problematik. Die Gründung der DGÄPC erfolgte auf Grund eines breiten Konsens innerhalb der wissenschaftlichen Fachgesellschaft der VDPC, organisatorisch vereinfachte dies vieles. Gefunden werden muß aber noch ein klarer Kurs für die politische Richtung. Dies wurde deutlich auf der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung in Köln. Offensichtlich bedarf es hier noch viel Überzeugungsarbeit. Offensichtlich werden Vorstellungen der notwendigen und klaren Abgrenzung der VDPC mit in die neue Gesellschaft getragen. In der DGÄPC geht es aber nicht um die politische Vertreter auf dem Teilbereich der ästhetischen plastischen Chirurgie, um in Forschung und Lehre dieses Gebiet weiterzuentwickeln. Es sollte eine klare Richtschnur sein für die Öffentlichkeit wo ein entsprechender Qualitätsstandard zu finden ist. Daß dies in ersten Linie Plastische Chirurgen sind, steht außer Frage. Es ist aber auch eine Gegebenheit, daß in Teilbereichen Vertreter anderer Fächer im Rahmen der Zusatzbezeichnung „plastische Operationen" sich ebenfalls um die ästhetische Chirurgie bemühen. Diese z.Zt. stark auseinander trifftenden Gruppen zu einer gemeinsamen Vertretung zusammenzuführen sollte nach meiner Meinung ein wichtiges Ziel der DGÄPC sein.

Gemeinsam können dann Standards, Richtlinien und auch Begrenzungen erarbeitet und auch kontrolliert werden.

Entsprechend überzeugend würde dann auch unser Auftreten in der Öffentlichkeit sein. Hierdurch müssen keine wichtigen Grundsätze der Plastischen Chirurgie oder der VDPC aufgegeben werden, da die Satzung klare Vorgaben gibt.

Die erste Jahrestagung der DGÄPC hat durch ihren Erfolg diese Politik bestätigt indem sie Bereiche aus verschiedenen Fachrichtungen darstellte, die die VDPC alleine so nicht hätte präsentieren können. Es ist auf Dauer nicht möglich fachliche Mitwirkung zu sichern ohne eine politische Einbindung. Abgrenzung wo nötig, aber Öffnung der Respektierung entsprechend vorliegender Gegebenheiten sollte Richtlinie der DGÄPC sein – hierzu ist sie nach meinem Verständnis gegründet worden.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die sich bisher in den Dienst der Gesellschaft gestellt haben und mit den besten Wünschen für das kommende Jahr

bin ich Ihr

Edgar Biemer
Präsident

Sicherheit und Wirksamkeit von Brustimplantaten

von Garry S. Brody, Prof. Dr. med. Präsident der Amerikanischen Gesellschaft der Plastischen- und Wiederherstellenden Chirurgen

Geschichte der Brustimplantate

Die Zahl der Frauen dieses Landes, die Brustimplantate haben, ist unbekannt. Gegenwärtige Schätzungen schwanken weit zwischen 1 und 1,5 Mio. Man glaubt, daß es in 75 bis 80% kosmetische und in 20–25% rekonstruktive Gründe waren. Das moderne Silikon-Brustimplantat ist seit 1963 erhältlich und hat einen langen Entwicklungsweg mit Änderungen und Verbesserungen hinter sich. Es gibt verschiedene Typen der Implantate mit vielen Variationen und Formen innerhalb jeder Gruppe. Alle Implantate haben eine Silikonhülle, die einfach oder doppelt sein kann, glatt oder texturiert oder mit einem Polyurethanschaum bedeckt. Der Inhalt ist entweder während der Fabrikation eingefülltes Silikongel verschiedener Konsistenzen oder während der Operation eingefüllte normale Kochsalzlösung (auffüllbare Prothesen). Die Doppellumen-Implantate enthalten in der einen Kammer Silikon und Kochsalzlösung in der anderen. Die ursprünglichen Hüllen waren aus dikkem, glattwandigen Silikon (Elastomer) gemacht, die ein Silikongel enthielten. In den ersten Jahren glaubte man, daß diese Implantate eine Fixierung im Gewebe bräuchten, um deren Wanderung zu verhindern. Das Einwachsen von Gewebe für diese Fixation erreichte man mit Aufklebern wie Dacron-mesh oder perforiertem Silikon, die auf die Rückseite der Implantate geklebt worden waren oder aber durch einen äußeren Mantel aus Polyurethanschaum. Bei den Dacron-Silikonflicken stellte man später fest, daß sie unnötig seien und die Ergebnisse negativ beeinflußten. Man ließ sie deswegen in den frühen 70iger Jahren weg. Die Entwicklung brachte verschiedene Konsistenzen des Gels und der Dicke der Hülle, um die Ergebnisse zu verbessern. In der Mitte der 70iger Jahre gab es eine Tendenz, die Hülle dünner und das Gel flüssiger zu machen. In den frühen 80iger Jahren wurden neue Hüllen erhältlich, die das Bluten bzw. Die Diffusion kleiner Mengen des Silikonöls aus dem Gelinhalt vermindern sollten. Die neueste Entwicklung ist der Wechsel von den glattwandigen zu den texturierten Oberflächen der Hüllen, wodurch die Häufigkeit unerwünschter stärkerer Kapselkontrakturen vermindert zu werden scheint.

In den späten 60iger Jahren wurde eine Variante dieser Implantate entwickelt, die über einem ansonsten mit Standardgel gefüllten Implantat eine Polyurethanummantelung aufwies. Diese Umhüllung war ursprünglich als Fixationsschicht gedacht, im Laufe der Zeit spürten aber mehr und mehr Chirurgen, daß dieser Schaummantel die Kapselkontrakturen seltener werden ließ. Diese Implantate wurden in Form und Design bis in die 80iger Jahre ständig verändert, bis es dann die Même-Formen gab. Im April 1991 wurden die schaummmantelten Implantate freiwillig durch die Hersteller vom Markt genommen. Während Silikon immer noch das einzige Material für die Hüllen geblieben ist, werden in Europa und Südamerika inzwischen neue Füllsubstanzen benutzt oder entwickelt oder befinden sich im Versuchsstadium in den USA. Die beiden Hauptformen sind dabei verschiedene Hydrogele und eine reine Form von Triglyceriden. Die Formel der Triglyceride entspricht der Z-Zahl des Fettes und beeinflußt deswegen die Mammografien wenig bis gar nicht. Alle gegenwärtig benutzten Substanzen sind so gemacht, daß sie absorbiert und ausgeschieden werden, und es ist keine nicht-absorbierbare Substanz erhältlich, die dem Silikongel entspricht, das sich durch die Jahren bewährt hat.

Vorteile

Es gibt viele soziale Untergruppen von Frauen mit den verschiedensten Motivierungen, die diese Implantate gerade aus kosmetischen Grün-

den haben wollen. Die typische Patientin aber ist Anfang der 30iger Jahre alt, selbstbewußt und erfolgreich in den meisten ihrer Aktivitäten. Sie ist sich im klaren über die einzigartige Ambivalenz der Gesellschaft gegenüber einer vollen Brust. Sie ist attraktiv, wenn sie ein Geschenk der Natur ist, aber irgendwie frivol und ein Zeichen der Eitelkeit, wenn sie durch einen chirurgischen Eingriff zu erreichen versucht wird. Deswegen wünschen diese Frauen, im Gegensatz zum allgemeinen Klischee, die Brustvergrößerung trotz und nicht wegen des gesellschaftlichen Druckes. Die Stärke der persönlichen Not und die Bedeutung dieses Eingriffes für ihr Gefühl der Vollständigkeit und ihre Selbstachtung kann selbst von ihren geliebten Partnern oder Ärzten nicht nachempfunden werden. Nur die Frau selbst und vielleicht der Plastische Chirurg, der diese Geschichten immer wieder hören muß, können die Stärke dieser Not und die signifikante Verbesserung der Lebensqualität, die diese Implantate bringen können, nachvollziehen.

Mehrere kürzlich durchgeführte Studien haben in diesem Land wiederholt gezeigt, daß 90–95% der Frauen, die eine kosmetische Brustvergrößerung haben durchführen lassen, glücklich darüber sind und auch die Ergebnisse, auch wenn diese weniger ideal oder von Komplikationen begleitet sind. Auf der Höhe der negativen Medienkampagne zeigte eine Umfrage bei 300 Plastischen Chirurgen, daß ungefähr 3% der Frauen nach Entfernung der Implantate fragten. Weniger als die Hälfte ließ sie dann auch durchführen. Ein Hinweis auf den hohen Wert dieser Operation. Diese Zahl ist ähnlich dem Prozentsatz der Frauen, die das Angebot einer finanziellen Unterstützung zur Implantatentfernung oder dessen Austausch durch die Hersteller akzeptierten. Unter den Plastischen Chirurgen gab es den Verdacht, daß die Zahl dieser Anfragen nach Entfernung der Gelimplantate, die üblicherweise durch Kochsalzimplantate ersetzt werden sollten, im gleichen Maße wuchs wie die Publizität um das „Multi-Billion-Dollar-Class-Action-Settlement". Inzwischen scheint die Zahl dieser Frauen signifikant zu sinken, nachdem beruhigende Untersuchungsergebnisse bezüglich der Sicherheit der Implantate bekannt wurden. Die FDA hat inzwischen ihre Bedingungen für die Ingangsetzung eines PMA (Pre market approval) veröffentlicht, um wieder den Handel mit Gelimplantaten zu erlauben. Sie verlangen nur noch einen 18-Monate Follow up mit einem begrenzten Protokoll, um einige letzte Fragen zu klären.

Die Besorgnisse, die die kürzlichen Medien-Schrecknisse und dramatischen Prozeß-Summen hervorbrachten, mindern den signifikanten Gewinn, den die Implantate bringen können. Deswegen ist es wichtig, daß alle sich kümmernden Ärzte die Wahrheit mit ihren Implantat-Patientinnen teilen und diejenigen unterstützen, die bewußt Risiken, welche es auch immer sein mögen, akzeptieren wollen.

Implantatcharakteristiken

Der Unterschied zwischen elementaren Silikon und dem Polymer-Silikon muß unbedingt bedacht sein. Medizinisches Silikon ist üblicherweise ein besonderes Polymer aus Silikon und Sauerstoff mit Methyl-Seitengruppen hoher Reinheit. Es ist eines der am wenigsten bioreaktiven Materialien, welches in Medizinprodukten benutzt wird. Die Hülle eines Implantates ist eine gummiähnliche Membran aus Silikon-Elastomer.

Die Mehrheit der Implantate wird mit einem Silikongel gefüllt, welches in seiner physikalischen Form einer schwammähnlichen Matrix verglichen werden kann die mit verschieden langen Silikonölketten gefüllt ist. Die Membran ist in geringem Maßte für diese Öle permeabel, weswegen in Abhängigkeit von der Mischung, dem Alter, den Charakteristiken und den Umgebungsbedingungen eines bestimmten Implantates unterschiedlich kleine Mengen Öls durch die Membran hindurch diffundieren bzw. „bluten". Bei den meisten Implantaten sind diese nur wenige Gramm. Die neueren „Barrieren"-Implantate aus den frühen 80iger Jahren „bluten" weniger als 1/10 im Vergleich zu den älteren Typen.

Dieses Austreten von Silikon sollte in seiner Gesamtbedeutung gesehen werden. Medizinisches Silikon kommt in unserer gesamten Umwelt vor. Es gibt sicherlich niemanden in unserer zivilisierten Welt, der nicht Silikon in der einen

oder anderen Form in seinem Körper trägt. Beispielsweise werden alle Einmal-Nadeln, Spritzen und Infusionsschläuche mit Silikon behandelt. Medikamente in Ampullen enthalten ebenfalls Silikon aus deren Herstellungsprozeß. Bei der Injektion von Medikamenten werden abhängig vom Fettgehalt des Medikamentes unterschiedliche Silikonmengen mitinjiziert, obwohl das Silikon hydrophobisch ist. Da Insulin Silikon bindet, kann angenommen werden, daß ein Typ I-Diabetiker sich während seines Lebens 25–30 g Silikon injiziert.

In fester Form werden Silikonelastomere für die Ummantelung von Schrittmachern, Röhrensysthemen, künstlichen Gelenken, Hydrocephalusshunts, Penisimplantaten und implantierbaren Medikamentenpumpen benutzt. Hodenimplantate entsprechen den Brustimplantaten, da beide aus Silikongel in einer Silikonhülle bestehen.

Silikone werden in Lippenstiften benutzt, im Haarspray, bei der Lebensmittelherstellung, Hautcremes und Kosmetika. Man weiß, daß sie im Darm und über die Lungen aufgenommen werden. Es gibt mehr als tausend medizinische Produkte, die entweder Silikon enthalten oder zu deren Herstellung Silikon benutzt wird. Kuhmilch enthält Silikon von den Maschinen und Röhrensystemen, die für deren Verarbeitung benutzt werden. Die Formel des Silikons wird in Abhängigkeit von seiner Nutzform variiert, weswegen der Körper unterschiedlich auf einige dieser Formeln reagieren kann.

Medizinisches Silikon ruft biologisch eine normale, nicht spezifische Fremdkörperreaktion hervor mit einer typischen makrophagen Invasion mit Riesenzellen und möglicher Narbenbildung. Einige Studien lassen vermuten, daß das Gel eine Immunantwort unter bestimmten Umständen stimulieren kann, die es bei der öligen oder soliden Elastomerform nicht gibt. Dieses kann allerdings nur bei einer Emulsion des Gels nachgewiesen werden, einer Form, die es bei den Implantaten nicht gibt. Intaktes Gel kann nicht getestet werden. Trotz der vielen Berichte in den Medien hat es niemals eine systemische Erkrankung gegeben, die auf Silikon zurückgeführt werden kann.

Der operative Eingriff

Die Implantationen können unter örtlicher Betäubung oder in Allgemeinnarkose meist im ambulanten Eingriff durchgeführt werden. Bei der kosmetischen Augmentation wird eine Hautinzision meist an den unteren Rand der Areole, in die Axilla oder in die Unterbrustfalte gelegt. Für die Brustrekonstruktion wird als Zugang meist die ursprüngliche chirurgische Mastektomienarbe genutzt. Die Tasche für das Implantat wird entweder unter der Brustdrüse auf der Pectoralis-Faszie (submammaer) oder unterhalb des Musc. pectoralis major und oft dazu unter den Serratus (submuskulär) angelegt.

Sicherheitsbedenken

Zur Augmentation oder Mammarekonstruktion gehören alle normalen Risiken, die aus dem operativen Eingriff oder der Narkose resultieren. Zur Infektion, zum Bleeding, zu Gefühlsänderungen im Bereich der Brustwarze, zu Fehlpositionierungen, schlechter Wundheilung, unästhetischen Ergebnissen oder anderen Komplikationen kann es genau so häufig kommen, wie in der normalen Chirurgie bei gesunden Patienten. Im folgenden wird auf die Besonderheiten bezügl. der Brustimplantate eingegangen.

Kapselkontraktur: Dieses ist die häufigste Nebenwirkung der Brustimplantate. Um eine weiche, sich natürlich anfühlende Brust zu erreichen, wird die Implantathöhle gering größer angelegt als das Implantat selber ist. Die normale Wundheilung formt eine Narbenhülle an der Taschenoberfläche, die „Kapsel" genannt wird, die unter idealen Umständen ihre ursprüngliche Ausdehnung bewahrt. Die etwas größer angelegte Tasche erlaubt eine freie Beweglichkeit des Implantates, die eine derart weiche Brust zur Folge hat, daß das Implantat nicht tastbar ist. Aus unklaren Gründen, die mit der individuellen Biologie der betroffenen Frau zusammenhängen, schrumpft diese Narbenhülle manchmal und verformt dadurch das Implantat, woraus eine unterschiedliche Narbenhärte entsteht. Diese wird üblicherweise in einer Skala von 1–4 beschrieben, wobei „1" derart weich bedeutet, daß das Implantat unentdeckt bleibt, während bei „4" die Kapsel derart fest oder hart ist, daß sie sich verformt oder

Schmerzen verursacht. Diese Kapselkontraktur kann bald nach dem operativen Eingriff oder viele Jahre später und asymmetrisch oder beidseitig auftreten. Derzeit gibt es eine Theorie, daß eine geringgradige Kontamination durch Staphylococcus epidermidis den initialen Faktor für die Kapselkontraktur darstellt.

Die Kapselkontraktur selbst stellt kein Gesundheitsrisiko dar außer ihrer möglichen Beeinflussung der Mammografie. Diese Kapselkontrakturen verschlechtern die Qualität der Ergebnisse, was jedoch mehr vom besonderen Empfinden des jeweiligen Patienten abhängt. Bei den Mehrheiten der Resultate wird das Ideal einer derart weichen Brust erreicht, die das Implantat nicht erkennen läßt. Während einige Frauen eine leicht feste Brust bevorzugen, hat für andere eine auch stark ausgeprägte Kapselkontraktur kaum eine Bedeutung. Der stärkste Grad der Kontraktur kann deutlich belastend und/oder chronisch schmerzvoll sein.

Karzinogenese

Es gibt keinen Hinweis darauf, daß das in Brustimplantaten benutzte Silikon bei Menschen karzinogen wirkt. Es gibt mehrere epidemiologische Studien, die dieses bestätigen, zumindest für die Periode der letzten 10–20 Jahre. Drei jüngere große Studien und zwei kleine haben gezeigt, daß Frauen mit Brustimplantaten in bis zu 30% weniger Brustkrebs bekommen als im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung statistisch zu erwarten wäre. Drei Tierstudien zeigen den gleichen schützenden Effekt, und außerdem gibt es einen vorläufigen Bericht, der vermuten läßt, daß das Blut von Frauen mit Brustimplantaten Brustkrebszellen in Gewebekulturen abtötet. Alle Hinweise sprechen zumindest für den 30-Jahresrahmen dafür, daß das Risiko des Menschen, Krebs durch Silikonbrustimplantate entwickeln zu können, vernachlässigbar ist, sofern es überhaupt existiert.

Eine neuere Studie aus dem NIH zeigte, daß sich bei empfindlichen Rattenfamilien, denen Gel injiziert wurde, Myelome entwickeln. Dieses wurde nicht bei Öl oder Elastomeren gefunden. 18 Fälle zeigen sich derzeit in einem neu eingerichteten Register beim NIH. Sie finden sich gehäuft in Los Angeles, Arkansas und Florida (es gab inzwischen keine neuen Fälle nach diesen 18, die vor einem Jahr gefunden wurden). MGUS ist ein Immuntest, von dem man glaubt, daß er einen gewissen Vorhersagewert habe beim Risiko, ein Myelom zu entwickeln. Eine kleine Gruppe von Frauen mit Brustimplantaten zeigte eine erhöhte MGUS-Fraktion. Bei der Suche in vier Registern mit über 20.000 Frauen mit mehr als 120.000 Risikojahren wurde jedoch kein einziges Myeloma gefunden. Diese Information sollte beachtet und weiter untersucht werden, das Material ist jedoch zu schemenhaft, um alamierend wirken zu können.

Polyurethanummantelte Implantate

Es ist bekannt, daß der Polyurethanmantel, der bei manchen Implantaten benutzt wird, sich langsam über mehrere Jahre hin in unbekannte Abbauprodukte hydrolysiert. Bedenken erregt ein Teil dieses Polyurethans, nämlich 2,4-Tolluendiamin (TDA). In Studien aus den 60iger Jahren riefen große Dosen von TDA, welches hoch krebsempfänglichen Ratten gefüttert wurde, Hepatome hervor. Mit dem Licht moderner Wissenschaft gesehen, ist der Wert dieser frühen Experimente fragwürdig. TDA ist nie als menschliches Karzinogen nachgewiesen worden, wegen der Folgen bei Tieren verlangt jedoch derzeit ein Gesetz ein Verbot durch die FDA den Gebrauch in Lebensmitteln und Kosmetika. Es gibt allerdings keinen Hinweis darauf, daß TDA in vivo aus Polyurethan entsteht. TDA ist ein Block aus Polyurethan und entsteht nicht durch Hydrolyse, wenn das Molekül bei der Urefraktion gespalten wird. Bei einer FDA-Anhörung im Juli 1991 wurde beschlossen, daß das mögliche Krebsrisiko durch Polyurethanummantelte Implantate geringer ist als 1 zu 1 Mio., und damit vernachlässigbar. Neuere Studien zeigten, daß nahezu 80% der Frauen mit diesen Implantaten Spuren von TDA in ihrem Urin zeigten. TDA-Spuren im Urin zeigten sich allerdings auch bei 11% der Kontrollgruppe als Hinweis auf die Herkunft der Chemikalie aus der Umgebung. TDA wurde nie im Blut von Patientinnen und Kontrollgruppen gefunden. Noch einmal: Das Krebsrisiko durch Polyurethanimplantate wurde als geringer als 1 zu 1 Mio gerechnet. Bis heute gibt es

keinen einzigen Bericht in der Medizinliteratur über einen Krebs bei einer Frau mit Polyurethanimplantaten. Da das kleine aber vorhandene Risiko, welches mit der Entfernung dieser Implantate verbunden ist, größer ist als das der Entwicklung eines Krebses, hat die FDA festgestellt, daß es keinen gesundheitlichen Grund für symptomlose Frauen mit diesen Implantaten gibt, diese entfernen zu lassen.

Krebsentdeckbarkeit

Die vielleicht ernsthaftesten Bedenken bezüglich der Brustimplantate beziehen sich auf die Möglichkeit einer verzögerten Entdeckung des Krebses. Das Implantat selber ist strahlenundurchlässig und komprimiert das Brustgewebe in unterschiedlicher Stärke und in Abhängigkeit der besonderen Konfiguration des Brustaufbaues bei der bestimmten Frau. Es gibt reale Bedenken, daß ein vorhandenes Implantat eine Mammografie einschränken und die Entdeckung eines Knotens solange verzögern kann, bis dieser tastbar ist. Mehrere neue Studien haben jedoch gezeigt, daß dies nur theoretisch ist, da das Stadium der Brustkrebsentdeckung bei Frauen mit Implantaten identisch ist oder früher liegt als bei der allgemeinen Bevölkerung.

Die Mammografie-Techniken sind in den letzten wenigen Jahren entscheidend besser geworden und erlauben dem Radiologen, die Menge des Brustdrüsengewebes, das durch ein Implantat verdeckt wird, immer geringer werden zulassen. Dabei muß festgehalten werden, daß zwischen 9 und 20% der Brustkrebse bei allen Frauen für die Röntgenstrahlen unsichtbar bleiben. Trotz der steigenden Mammografie-Anwendungen werden die meisten Brustkrebse immer noch durch die Selbstuntersuchung oder durch die Untersuchung durch einen Arzt entdeckt, wobei viele Ärzte meinen, daß ein Implantat die Palpation erleichtert. Bis heute gibt es keinen einzigen Fallbericht in der medizinischen Literatur über eine verzögerte Brustkrebsdiagnose wegen eines Implantates. Die Brustradiografiegesellschaft, die Amerikanische Gesellschaft der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgen und die Amerikanische Krebsgesellschaft stimmen darin überein, daß eine Frau mit Brustimplantaten in denselben Abständen Routinemammografien erhalten soll wie alle anderen Frauen. Frauen mit Brustimplantaten sollen jedoch Voruntersuchungskliniken meiden, in welchen routinemäßig nur zwei Strahlenebenen der Brust aufgenommen werden. Statt dessen sollen sie zu Mammografieabteilungen des amerikanischen Radiologie-Kollegs überwiesen werden, denen die spezielle Strahlenausrichtung (Eklund), die für eine optimale mammografische Untersuchung notwendig ist, bekannt ist. Die Frau sollte versuchen, für jede Untersuchung zur selben Abteilung zu kommen, so daß die Bilder in Serie verglichen werden können, und sie sollte den Untersucher darüber informieren, daß sie Implantate trägt. Die Kosten für die Mammografie dieser Patientinnen liegen deswegen etwas höher, weil einige Extra-Bilder notwendig werden.

Rheumatische Störungen

In den Medien und in den Gerichtssälen wurde viel über eine sog. „Autoimmunkrankheit" bzw. Eine „Human adjuvant disease" geredet. Nahezu jede Krankheit und jeder Symptomenkomplex von der Sklerodermie über das chronische Müdigkeitssyndrom bis zur Multiplen Sklerose und die amyotrophe Lateralsklerose wurden in verschiedenen anekdotischen Berichten den Brustimplantaten zur Last gelegt. Mehr als 200 unterschiedliche Krankheitserscheinungen wurden bei den Gerichtsverfahren als durch die Implantate verursacht beschrieben. Das Rheumatologen Kolleg, die Amerikanische Medizinische Vereinigung und die FDA stimmen alle darüber ein, daß der Begriff „Human adjuvant disease" ungenau und unzutreffend ist. Die Veränderungen dieser Art sollten schlicht und einfach „rheumatologische- oder Immun-Störungen" genannt werden.

Sklerodermie (Sklerodermaähnliches Syndrom wäre der richtige Name für die unterschiedlichen Varianten, die durch exogene Toxine hervorgerufen werden) und Lupus sind bei den rheumatologischen Störungen diejenigen, die am ehesten durch exogene Quellen verursacht werden.

Sklerodermie ist eine extrem seltene Erkrankung mit einer geschätzten Häufigkeit von ungefähr 10.000 neuen Fällen pro Jahr in den Vereinig-

ten Staaten. In der medizinischen Literatur finden sich 130 Sklerodermiefälle bei Frauen mit Brustvergrößerung (darin findet sich eine signifikante Gruppe, bei welcher unbekannte Substanzen wie Paraffin oder ungereinigtes Silikon injiziert worden waren). Da diese Erkrankungen sehr selten sind, müssen epidemiologische Studien für den Nachweis einer Beziehung zueinander sehr große Zahlen haben. Inzwischen gibt es zwanzig derartige Studien aus drei verschiedenen Ländern mit über 500.000 Frauen, in welchen keine Verbindung zwischen Sklerodermie und Silikon gefunden werden konnte.

Es gibt außerdem einige Anschuldigungen, daß Silikon ein völlig neues Syndrom verursache (von einigen „Silicon associated Disorder" genannt), oft als eine besondere Variante der Fibromylalgie dargestellt, von welcher man eine mögliche Beziehung zu den Implantaten vermutet. Alle diese Anschuldigungen basieren auf anekdotischen Berichten, während es keine epidemiologische Studie zur Untersuchung dieser Beschuldigungen gibt. Das amerikanische Rheumatologen-Kolleg hat ein sehr striktes Statement veröffentlicht, welches sehr kritisch mit den Anschuldigungen neuer Krankheiten umgeht.

Das amerikanische Rheumatologen-Kolleg veröffentlichte im Oktober 1995 ein Statement, in welchem festgehalten wurde: **„Die ACR glaubt, daß diese Studien den zwingenden Nachweis erbringen, daß Silikonimplantate die Patientinnen keinem zusätzlichen Bindengewebs- oder Rheumaerkrankungs-Risiko aussetzen".**

Keiner der vielen anderen Symptomenkomplexe, der Erkrankungen und Störungen, die von Patienten, Ärzten, Anwälten und den Medien als durch die Implantate hervorgerufen beklagt werden, sind überzeugend.

Das verstärkte Interesse an diesem Problem hat in hohem Maße neue Forschungen in vielen Zentren in Gang gebracht. In einigen Fällen wurde eine Immunantwort bei Tieren gefunden, während andere bei einigen Frauen positive Laborbefunde zeigten. Während Tierversuche zwar nützlich für das Verständnis der Abläufe sind, müssen Extrapolationen auf den Menschen als unangebracht bezeichnet werden. Aus dem bislang veröffentlichten Material gibt es keinen Hinweis für einen überzeugenden Zusammenhang mit einem Krankheitsbild beim Menschen. Unglücklicherweise wurden in der Laienöffentlichkeit, in den Medien und bei manchen Ärzten Immunantwort und Immunkrankheit gleichgesetzt. **Eine Immunantwort ist nicht eine Immunerkrankung**. Die endgültige Antwort wird sich erst in den Ergebnissen der großen epidemiologischen Studien zeigen lassen, die derzeit laufen.

Im Februar 1992 hat eine FDA Expertengruppe, die sich alle Hinweise auf eine Beziehung zwischen Silikongel-Brustimplantaten und rheumatologischen Erkrankungen, angehört hatte, festgestellt, daß „die Beweise nicht überzeugend sind". Eine kürzlich diesbezüglich abgehaltene Konsensus Konferenz stellte fest:

1. „Die derzeitigen Informationen, die feststellen sollen, ob Silikon in der Form von Brustimplantaten als Ursache eines Sklerodermieähnlichen Syndroms oder anderer Autoimmunerkrankungen gesehen werden kann, sind unzureichend. Wenn man die geringe Zahl der berichteten Fälle im Vergleich zu der sehr großen Zahl der Frauen mit Implantaten vergleicht, um einen causalen Zusammenhang finden zu können, so ist das statistische Risiko sehr niedrig. Die Möglichkeit und das Ausmaß des Risikos daraus können nur durch eine entsprechende epidemiologische Untersuchung bestimmt werden".
2. „Derzeit gibt es keinen Grund, Frauen, die eine Brustaugmentation planen, auf der Basis des Risikos, eine Bindegewebserkrankung zu bekommen oder zu verschlimmern, zu entmutigen. Die Patienten sollten darüber informiert werden, daß es ein theoretisches Risiko geben kann, besonders dann, wenn sie bereits ein idopathisches Raynoud'sches Phänomen haben oder wenn ein Verwandter 1. Grades erkrankt ist, solange bis weitere Untersuchungen diese Frage beantwortet haben.

Wenn es also eine Beziehung gibt, so muß die Erkrankung bei einer winzig kleinen Zahl von Frauen mit genetischer Praedisposition für diese Erkrankung, für welche es keine Tests gibt, auftreten.

Es gibt einige Berichte darüber, daß die Symptomatologie sich zurückentwickelt, sobald die Implantate entfernt wurden. Dieser Hinweis ist jedoch verwirrend und deutet mehr auf einen Placeboeffekt hin bzw. auf einen natürlichen Verlauf der Erkrankung oder das Ergebnis einer Begleiterkrankung.

Laboruntersuchungen

Es gibt keinen spezifischen Labortest, der nutzvolle Informationen über den Körpergehalt an Silikon oder TDA oder andere systemische Konsequenzen daraus liefert. Es gibt einige unternehmerische Laboratorien, die sich anbieten, in Blut, Urin, oder Muttermilch Silikon, Platin (den bei der Polymarisierung von Gel benutzten Katalysator) und TDA für immunologische Panels nachzuweisen, denen eine Diagnose „silikonbezogene Erkrankung" nützlich erscheint. Elementares Silikon ist wichtig für viele Körpergewebsarten und findet sich normalerweise im Blut, der Milch und im Gewebe. Seine Konzentration variiert abhängig von Diät, geografischer Lage und der örtlichen Wasserversorgung sehr stark. Der Gehalt des Elementes Silikon im Blut, der Milch oder im Gewebe zeigt keine Abhängigkeit vom Silikongehalt im Körper. TDA Messungen zeigen ein besonderes Untersuchungsproblem deswegen, weil die allgemein benutzte Untersuchungsmethode die Chemikalie aus dem Untersuchungsprozeß selbst zu produzieren scheint.

In einem 1992 geschriebenen Brief an das Kongreßmitglied Lloyd stellt die FDA fest:

„Es gibt derzeit keine Information in der medizinischen Literatur bezüglich der klinischen Nützlichkeit irgendeines Testes oder einer Testreihe, Erkrankungen insbesondere bei Patienten mit Silikonbrustimplantaten zu beobachten oder zu diagnostizieren. Unter diesen Bedingungen beschriebene Untersuchungsmethoden würden von der FDA als noch in der Forschung befindlich klassifiziert werden".

Ein neueres Positionspapier des amerikanischen Pathologen-Kollegs stellt in seiner Einleitung fest: „Das amerikanische Pathologen-Kolleg hält fest, daß Labortests zur Untersuchung von Blut, Urin oder Gewebe, Silikon, TDA oder verwandter Substanzen zum Zwecke der medizinischen Betreuung der Brustimplantatträger derzeit nicht angezeigt oder nützlich sind". „Serum-Autoantikörpertests sind nützlich bei der Evaluation einzelner Patienten, bei denen eine Kollagen-Gefäßerkrankung vermutet wird, unabhängig davon, ob sie Brustimplantate erhalten hatten oder nicht, derartige Tests produzieren jedoch keine Ergebnisse, die ganz spezielle Hinweise auf eine vermutete silikoninduzierte Autoimmunerkrankung bei Implantatempfängern sind. Interpretationen derartiger Panels als beispielsweise „zusammenhängend mit einer Reaktion auf Silikon" finden derzeit keine Unterstützung in der medizinischen Literatur".

Beide diese Statements sind bis zum heutigen Tage gültig. Kürzlich veröffentlichte das CDC, welches Autorität über die klinischen Laboratorien hat, ein ähnliches Statement.

Laboruntersuchungen sollten bei jeder Erkrankung Symptom- bzw. krankheitsspezifisch sein. Alle Folgerungen bezüglich zukünftiger Risiken oder derzeitiger Erkrankungen durch Silikon oder Polyurethan, die aus klinischen Laboruntersuchungen gewonnen werden, sind irreführend. Die Patienten sollten davon abgehalten werden, nach unnötigen Tests zu fragen, die bedeutungslos sind und nur zur Verwirrung und Verstärkung alter Ängstlichkeiten führen.

Defekte, Implantate und Silikonausbreitung

Um zu verstehen, was bei einer Implantatruptur geschieht, muß die Physik des Gels erklärt werden. Das Gel in einem Implantat besteht aus einem dreidimensionalen netzähnlichen einzelnen Molekül, das ungefähr 20% des Volumens ausmacht. Die Zwischenräume sind mit einer Mischung verschieden gewichtiger Öle gefüllt, die physikalisch-chemisch an die Matrix gebunden sind. Nur der Ölanteil kann durch die Hüllenmembran hindurch bluten, wobei der größte Anteil durch Makrophagen festgehalten und in der Kapselwand eingeschlossen wird. Kleinere Mengen können bis in die Lymphknoten transportiert werden. Extrem kleine Mengen wurden postmortal in der Brust und im umgebenden Subkutangewebe bei Frauen gefunden, die bei einem Unfall starben und zufälligerweise Brust-

implantate hatten. Dies ist wahrscheinlich das Ergebnis der Diffusion der Ölfraktion des Implantatinhaltes. Es kann angenommen werden, daß unmessbar kleine Mengen darüber hinaus in das allgemeine Körpergewebe und in Organe gelangen, was jedoch bei Menschen nie nachgewiesen werden konnte. Da Silikon hydrophob ist, kann es nur durch den Mechanismus der Makrophagenwanderung oder durch örtliche Diffusion transportiert werden. Wie jedoch oben festgestellt, gibt es Silikon bereits in unendlich kleinen Quantitäten in einem jeden von uns. Es gibt keinen Hinweis darauf, der vermuten lassen könnte, daß die Gelinhalte einen anderen metabolischen Effekt auf den Körper haben, als die soliden Silikonhüllen oder beispielsweise alle anderen gutartigen Fremdkörper. Deswegen sollte es wegen der kleinen Silikonmenge, die durch die Implantathülle hindurchwandert, nur wenig Bedenken geben.

Falls eine Implantathülle zerreißt, wird das austretende Gel üblicherweise durch die Narbenhülle in der chirurgischen Tasche gehalten. Es gibt keinen Hinweis darauf, daß dadurch irgend ein Krankheitsschaden hervorgerufen wird oder ein anderer physiologischer Effekt als durch das intakte Implantat. Es ist extrem schwierig, einen intrakapsulären Hüllenbruch ohne direkte Untersuchung zu diagnostizieren. Eine Mammografie ist selten nützlich, während Ultraschall einigermaßen hilfreich sein kann. Die Kernspinuntersuchung mit einer speziellen Brustspirale stellt die beste diagnostische Methode dar und hat in erfahrenen Händen eine hohe Erfolgsrate. Manchmal kann auch die körperliche Untersuchung ein defektes Implantat entdecken. Eine Ruptur muß immer dann angenommen werden, wenn sich eine Veränderung am Implantat findet mit einem neuen, persistierenden, brennenden Schmerz auf einer Seite oder einer Veränderung in der Weichheit, der Textur oder der Form des Implantates. Gelegentlich kann das Gel in die lokalen Gewebsschichten oder das angrenzende Brustgewebe gedrückt werden, wenn die Narbenhülle gequetscht und die Implantathülle zerrissen wurden. In den meisten Fällen sollte das Brustgewebe, welches Silikon ausgetreten ist, entfernt werden, weil es einen Brustkrebs maskieren oder nachahmen kann.

In sehr seltenen Fällen wurde Silikon weiter weg in den Gewebsschichten der Brustwand gefunden hinunter bis zur Bauchwand, bis in die Arme hinein und direkt in das Brustgewebe. Es gibt außerdem einzelne Berichte, nach denen Silikon bis in den Brachialplexus gelangten mit daraus resultierenden Zeichen von Kompressionsneuropathien, oder bis in die Haut, woraus Verhärtungen, die generell nur bei den Frauen gefunden wurden, die Gelimplantate mit einer sehr niedrigen Viskosität erhielten, die während einer kurzen Zeit in den späten 70iger Jahren benutzt wurden.

Innerhalb von 2–6 Wochen wird ausgetretenes Gel in neuem Narbengewebe festgehalten, welches um das freie Gel allmähliche bindegewebige Septen produziert und dieses schließlich in immer kleiner und kleiner werdende Tropfen unterteilt. Daraus resultiert schließlich ein Granulom. Das Austreten des Gels über das chirurgisch präparierte Fach hinaus kann unangenehme Verformungen verursachen, wie Knoten und Verhärtungen. Es gibt keinen gesundheitlichen Grund, diese Substanzen radikal auszuschneiden, es sei denn aus dem Brustgewebe und aus Nervenscheiden, falls die Abtragung selber eine Deformierung verursachen würde. Die Patientin hat nach der Entfernung des veränderten Gewebes eine festere Narbenbildung zu akzeptieren.

Glücklicherweise findet sich eine Ruptur mit Flüssigkeitsaustritt nur selten und ist außerdem leicht zu diagnostizieren. Meistens erkennen die Frauen die Verletzung der Hülle am begleitenden Schmerz wie auch daran, daß sich eine neue Deformierung entwickelt. Bei manchen allerdings sind die Verformungen so wenig erkennbar, daß sie ignoriert werden. Falls eine Ruptur vermutet wird, sollte ein Plastischer Chirurg baldmöglichst aufgesucht werden.

Aus auffüllbaren Prothesen entleert sich bei einem Defekt eine harmlose Kochsalzlösung, die durch den Körper rasch absorbiert wird und in einer schnellen Entleerung resultiert.

Schwangerschaft und Laktation

Alle Tieruntersuchungen zeigen bis heute eindeutig keine Zeichen von vitalen Abnormalitä-

ten. Nur in einer Veröffentlichung werden anekdotenhaft bei neun Kindern von Müttern mit Implantaten gastrointestinale Störungen beschrieben, deren Bezug auf die Implantate von den meisten Experten als nicht überzeugend betrachtet werden. Eine spätere Veröffentlichung von einem derselben Autoren zeigte in der Autoantikörperproduktion bei Kindern mit gastrointestinalen Störungen, die von Müttern mit und ohne Implantate geboren wurden, keinen Unterschied. Die untersuchte Muttermilch bei einer kleinen Zahl von Frauen konnte keinen höheren Silikonspiegel nachweisen als den bei einer Kontrollgruppe.

Es gab gewisse Bedenken, daß die Muttermilch von Frauen mit einem Polyurethanimplantat TDA enthalten könnte. Der einzig mögliche Hinweis darauf kam aus einer Untersuchung, in welcher TDA in Teilen per Billion gemessen wurde – einem Spiegel, den der Autor selbst als unterhalb der Meßschwelle des Testes selbst beschrieb.

Es gibt einige neuere Hinweise darauf, daß Frauen mit Implantaten eher Schwierigkeiten mit dem Stillen haben können als solche ohne Implantate. So beschrieb ein neuerer Report oder Bericht von 42 aus kosmetischen Gründen augmentierten Frauen das höhere Auftreten einer nicht ausreichenden Milchproduktion gegenüber der Kontrollgruppe. Dieses fand sich insbesondere bei denjenigen mit einer periareolären Inzisionsnarbe.

Dieses trifft außerdem zu für Frauen, die aus anderen chirurgischen Gründen einen periareolären Schnitt hatten. Daraus läßt sich erkennen, daß die Stillfähigkeitseinschränkung sich eher aus einer angeborenen Drüsenschwäche ergibt, die üblicherweise mit kleineren Brüsten verbunden ist oder bei einer chirurgischen Verletzung des Drüsenausgangssystems. Daraus ergibt sich, daß der periareoläre Zugang für die Augmentation direkt subkutan zum unteren Brustpol hin geführt werden sollte und nicht durch das Brustdrüsengewebe selbst.

So sollten Frauen ganz allgemein bezüglich einer Schwangerschaft, möglichen Geburtsschäden und der Stillfähigkeit trotz der aufgeregten Veröffentlichungen in manchen Presseberichten und der anklägerischen Anwälte vor Gericht beruhigt werden können.

Geschlossene Kapselsprengung

Es gibt eine neue Technik, die geschlossene Kapselsprengung genannt wird, für diejenigen Frauen, bei welchen sich eine feste, kontrakte bindegewebige Kapsel entwickelt hatte, die manchmal eine sofortige Beschwerdefreiheit erreichen kann. Dazu gehört eine sehr kräftige Quetschung des Brustgewebes, aus welcher ein Einriß der Narbenhülle resultiert mit dadurch vergrößerter Tasche, woraufhin die Brust wieder weich erscheint. Dieses schien eine attraktive Behandlungsmöglichkeit zu sein, weil sie, wenn sie funktioniert, nur kurzfristig schmerzhaft, aber sofort wirksam ist. Allerdings variiert die Kapselhärte von Frau zu Frau deutlich. Manche Kapseln zerreißen sehr schnell und oft schmerzfrei, während bei anderen das Narbengewebe derart hart ist, daß es nicht ohne starke Kraftanwendung zerrissen werden kann. Bei anderen schließlich kann es zu einer nur sehr kleinen Einreißung der Kapselhülle kommen, aus welcher das Implantat herausdrängt, wodurch eine häßliche und radiologischerseits verwirrende Deformierung im Sinne eines Diverticulums entsteht.

Manche Frauen empfinden diese Art von Behandlung als so einfach, daß sie ihren Ehemann oder andere darum bitten, sobald es ihnen notwendig erscheint, obwohl die Rezidivrate bei dieser Behandluntstechnik sehr hoch ist. Unglücklicherweise kann über einen Riß in der Kapsel und die bei dieser Technik angewandte Gewalt bei Patientinnen mit einem Defektimplantat das freie Gel in das umgebende Gewebe gedrückt werden. Die geschlossene Kapselsprengung wird von Implantatherstellern keineswegs empfohlen und schließt irgendeine Garantie aus. Sie stellt allerdings eine attraktive Lösung des Problems der Kapselverhärtung dar, wenn sie kritisch angewendet wird und die betroffene Frau ausführlich informiert wurde. Wenn diese Methode funktioniert, dann ist sie einfach und schnell. Die einzig andere Alternative ist die der chirurgischen Inzision oder Ausschneidung der harten bindegewebigen Kapsel. Alle diese

Techniken allerdings können das Rezidiv der Kapselverhärtung nicht verhindern.

Neuere FDA-Aktionen

Bei einer Anhörung im Oktober 1991 hat ein Berater-Panel der FDA festgestellt, daß es keinen Hinweis darauf gibt, daß Silikongel (gefüllte Brust-)Implantate unsicher sind, daß es jedoch nicht genügend Hinweise für deren überprüfte Sicherheit gibt. Diese Beratergruppe stellte außerdem fest, daß diese Implantate für kosmetische wie für rekonstruktive Patienten gleichermaßen wertvoll seien, um dann zu empfehlen, daß sie für alle diejenigen erreichbar bleiben sollten, die sie unter den Bedingungen der derzeitigen Gesundheitsgesetze haben wollten.

Trotz dieser Empfehlungen annoncierte der FDA-Beauftragte David Kessler bereits am 6. Januar 1992 ein zeitliches und willkürliches Moratori bezüglich der Gel-gefüllten Implantate. Der Beauftragte Kessler empfahl, daß Frauen, die bereits derartige Implantate haben und beschwerdefrei seien, diese nicht entfernen lassen müßten, daß jedoch bei keiner Frau diese neu implantiert werden sollten. Im Februar trat ein neues zweites Panel zusammen und änderte die Empfehlungen vom November. Sie rieten zu strikteren Kontrollen dieser Implantate bei kosmetischer Indikation bei freier Anwendbarkeit in der Rekonstruktion unter einem strukturierten Protokoll mit IRB Zulassung. Allen Frauen, die Implantate erhalten sollten, wurde geraten, sich registrieren zu lassen. Außerdem wurden strikte Studienprotokolle festgelegt.

Am 16. April 1992 bestätigte der Beauftragte Kessler die Empfehlungen dieser Berater. Damit ist die eingeschränkte Benutzung dieser Gel gefüllten Implantate erlaubt unter der Bedingung der „dringenden Notwendigkeit" bei Frauen, deren Brustrekonstruktion gerade durchgeführt wird, zum Austausch von defekten Implantaten, für die sofortige Brustrekonstruktion und für andere besondere Fälle der klinischen Notwendigkeit. Sie werden nicht gebilligt bei neuen kosmetischen Augmentationen außer in einem eingeschränkten experimentellen Protokoll. Im September 1992 billigte die FDA in einem zusätzlichen Protokoll die Benutzung von Gelimplantaten bei allen rekonstruktiven Indikationen in einem festgelegten Studienprogramm, welches durch ein IRB kontrolliert würde. Weitere detaillierte Studien sollten für eine beschränkte Zahl von Patienten und Untersuchern eingerichtet werden. Dazu sollten getrennte Studien für kosmetische und rekonstruktive Patienten gehören.

In diesem Jahr schrieb die FDA den Implantatherstellern und zeigte ihnen Bedingungen für zusätzliche Daten an und stimulierte sie, eine abschließende 18 Monate lange Studie zu beginnen, die zur Zulassung einer PMA führen soll.

Kochsalzimplantate

Kochsalzimplantate sind immer noch ohne Einschränkung oder Kontrolle erhältlich. Im Juni 1994 wurde bei der FDA eine Anhörung durchgeführt, um den Status der klinischen und vorklinischen Studien bezüglich der Kochsalzimplantate festzulegen und die Bedingungen für deren Pre Market Approval. Anfang 1995 stellten sie fest, daß die folgenden drei Studien verlangt würden:

1. Eine drei bis fünf Jahre retrorespektive Studie mit kosmetischen und rekonstruktiven Patienten.
2. Eine einfache Einjahresstudie mit 3.000 Frauen, um die Ruptur-, Infektions- und Hämatomrate festzustellen.
3. Eine retrospektive Zehnjahres Studie bezüglich der Rupturhäufigkeit.

Nach einer außerordentlichen Bemühung und Kooperation zwischen FDA, der Gemeinschaft der Plastischen Chirurgen über die amerikanische Gesellschaft Plastischer und Rekonstruktiver Chirurgen und die Implantathersteller wurden die Studienvorbedingungen erfüllt, so daß diese Studien jetzt laufen.

Der Einfluß auf die Gesundheitsversicherungen

Die ganze Brustimplantatproblematik hat sich ungünstig auf die Versicherungsmöglichkeiten einiger Patientinnen ausgewirkt, weil einige der Versicherungsträger die Absicherung von Brust-

erkrankungen bei Frauen mit Brustimplantaten ausgeschlossen haben.

Glücklicherweise scheint dieses in den letzten 2–3 Jahren Dank der Bemühungen der ASPRS seltener geworden zu sein, obwohl immer noch einzelne Berichte über Betrügereien dieser Art auftauchen. Unangebrachte Beziehungen anderer Krankheitsstörungen zu diesen Implantaten könnten die Versicherungsmöglichkeiten einschränken. Es ist deswegen für uns als Advokate unserer Patienten unsere Pflicht, für diese einzutreten und bemüht zu sein, derartige unangebrachte Ausschließungen durch Versicherungen zu verhindern.

Zusammengestellt von Garry S. Brody, M.D. mit der Unterstützung von Experten aus den Mitgliedern der Amerikanischen Gesellschaft Plastischer- und Rekonstruktiver Chirurgen und mit der Unterstützung von Experten aus benachbarten Gebieten.

September 1996



Überreichung der Dieffenbach-Medallie an Prof. Charles Horton durch den Präsidenten der Vereinigung Prof. R. R. Olbrisch

Geschäftsstelle der Vereinigung
der Deutschen Plastischen Chirurgen
Bleibtreustr. 12A
D-10623 Berlin

≺≺ Bitte zurücksenden

Kursanmeldung 1997

Kursteilnehmer (Vor- und Zuname): _____

Klinik: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon und Fax: _____

(bitte mit Schreibmaschine oder in Druckbuchstaben ausfüllen)

Gewünschte Kurse nach Priorität 1 bis 3 einsetzen:

Seminare	**1. Priorität Seminar-Nr.:**	**2. Priorität Seminar-Nr.:**	**3. Priorität Seminar-Nr.:**
Kopf und Hals			
Brustwand			
Bauchwand			
Stütz- und Bewegungssystem			
Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem			
Intensivmedizin			
Spezielle Eingriffe des Gebietes			

bitte wenden ≻≻

Bitte senden Sie dieses Formular zusammen mit einem Scheck über 100,00 DM (für jedes angemeldete Seminar muß ein separater Scheck ausgestellt werden) an die Anschrift der Geschäftsstelle der VDPC. Nach Teilnahme an den jeweiligen Seminaren wird der Scheck von der Geschäftsstelle der VDPC vernichtet. Bei Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung können die 100,00 DM nicht rückerstattet werden. Persönliche Kosten wie z.B. Reisekosten und die Kosten für die Unterbringung müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Es werden nur **vollständig** eingereichte Unterlagen **bearbeitet**, **unvollständige** Unterlagen werden an den Einsender **zurückgeschickt**.

Sollte ein Kursteilnehmer **unentschuldigt** einem angemeldeten und bestätigten Kurs fern bleiben, wird er für die Teilnahme weiterer angemeldeter **Kurse gestrichen** und für das **Kursjahr 1998** gesperrt.

Eine **Absage** muß schriftlich bis spätestens 3 Wochen vor Kursbeginn dem **Seminarleiter und der Geschäftsstelle der VDPC** vorliegen.

Ich habe für den/die angemeldeten
Kurs(e) Urlaub beantragt ❒

Ich wurde für den/die angemeldeten
Kurs(e) von meiner Klinik freigestellt ❒

_____
Ort/Datum

_____
Unterschrift Kursteilnehmer(in)

_____
Unterschrift leitende(r) Arzt/Ärztin und
Stempel der Klinik/Praxis
(Nur bei Freistellung durch die Klinik)

Fortbildungsseminare für Assistenten in der Weiterbildung zum Facharzt für Plastische Chirurgie – 1997 –

Kopf und Hals	Veranstalter/Termine
1. Rekonstuktive Chirurgie bei Fazialisparesen	Exner / 21.02.1997
2. Craniofaciale Chirurgie	Mühlbauer/Fairley / 24./25.02.1997
3. Rekonstruktionen im Kopf-Halsbereich mit konventionellen Techniken	Tilkorn / 13./14.03.1997
4. Mikrochirurgische Methoden bei Facialisparesen	Berger / 14./15.03.1997
5. Face-Lifting mit Lidkorrekturen	Olivari / 22./23.05.1997
6. Ästhetische Chirurgie des Kopfes und Halses	Witzel / 06./07.06.1997
7. Primäre Versorgung von Frakturen des Gesichtsschädels	Schmidt / 08./09.07.1997
8. Rhinoplastik	Mühlbauer / 21./22.07.1997
9. Facialisparese, Zügelplastiken freies Muskeltransplantat	Greulich / 24./25.07.1997
10. Laser-Skin-Resurfacing Ultragepulste CO2-Laser Blepharoplastik	Witzel / 07./08.11.1997
11. Funktionelle und ästhetische Nasenchirurgie	Gubisch / 13./14.11.1997
Brustwand	
12. Erkrankungen, Fehlbildungen und Fehlentwicklungen der weiblichen Brust einschließlich onkologischer Aspekte	Olbrisch / 10./11.02.1997
13. Mammachirurgie inclusive Lymphödem	Baumeister / 03./04.02.1997
14. Brustaufbau mit Eigengewebe – insbesondere Latissimus-Dorsi	Greulich / 20./21.02.1997
15. Rekonstruktive und ästhetische Mammachirurgie	Exner / 18.04.1997
16. Ästhetische und rekonstruktive Mammachirurgie	Eren / 02./03.06.1997
17. Narbenarme Mammaplastik	Eckert / 03.06.1997
18. Rekonstruktive und ästhetische Mammachirurgie	von Finkenstein / 30.06.–02.07.1997
19. Rekonstruktive Mammachirurgie	Feller / 20./21.10.1997
20. Mammareduktion mit narbenarmen Techniken	Eisenmann-Klein / 17./18.11.1997
Bauchwand	
21. Chirurgie des Fettgewebes	Spilker / 27./28.11.1997
Stütz- und Bewegungssystem	
22. Handchirurgischer Alltag M. Dupuytren, CTS; Tendovaginitis stenosans	Greulich / 13./14.03.1997

23. Osteosynthesen am Handskelett	Dietrich / 31.01./01.02.1997
24. Systematik der Wichteildeckung an der Hand	Berger / 07./08.02.1997
25. Rheumachirurgie der Hand	Flügel / 20./21.02.1997
26. Handgelenksdiagnostik einschl. Endoskopie	Eckert / 25.02.1997
27. Handchirurgischer OP-Kurs (Fortgeschrittene)	Wymer / 10./11.03.1997
28. Grundlagen auf dem Gebiet der Handchirurgie	Erbs / 17./18.03.1997
29. Das Dupuytren-Rezidiv	Flügel / 10./11.04.1997
30. Rekonstuktion der oberen Extremität (ohne Nerven)	Germann / 14./15.04.1997
31. Sehnenchirurgie	Greulich / 17./18.04.1997
32. Defektdeckung an der oberen Extremität	Steen / 24./25.04.1997
33. Behandlungsmöglichkeiten der Mondbeinnekrose	Lukas / 05.05.1997
34. Diagnostik u. chirurgische Therapie des Handgelenkes	Germann / 09./10.06.1997
35. Angeborene Fehlbildungen der Hand	Partecke/Habenicht / 09./10.06.1997
36. Dupuytrensche Kontaktur	Wulle / 17./18.07.1997
37. Angeborene Handfehlbildungen und ihre Behandlung	Benatar / 25./26.09.1997
38. Replantationschirurgie und mikrochirurgischer Gewebetransfer	Biemer / 13./14.10.1997
39. Carpus	Lanz / 13.–15.11.1997
40. Rekonstruktionsverfahren bei Extremitätentumoren	Steinau / 14./15.11.1997

Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem

41. Primäre und sekundäre Operationsverfahren bei Plexus brachialis Läsionen im Kindes- und Erwachsenenalter	Berger / 21./22.01.1997
42. Plexuschirurgie und Nervenkompressionssyndrome	Ingianni / 10./11.03.1997
43. Motorische Ersatzplastiken	Schmidt / 11./12.03.1997
44. Chirurgie der Hämangiome	Petrovici / 05./06.05.1997

Intensivmedizin

45. Grundlagen der Verbrennungstherapie	Bruck / 17./18.03.1997
46. Intensivmedizin und Behandlung von Brandverletzten	Henckel v. Donnersmarck / 17./18.09.1997

47. Primärversorgung und intensiv-medizinische Betreuung von Schwerstbrandverletzten	Germann / 13./14.10.1997

Spezielle Eingriffe des Gebietes

48. Laserchirurgie	Spilker / 12.03.1997
49. Chirurgische Therapie von Decubital ulcera	Bruck / 21./22.03.1997
50. Techniken der Lappenhebung Anatomie und Lappenhebung	Ingianni / 21./22.04.1997
51. Transsexualismus	Biemer / 12./13.05.1997
52. Operative Behandlung von Narbenkontrakturen	Dietrich / 29./30.05.1997
53. Endoskopische Methoden in der ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgie	Berger / 30./31.05.1997
54. Angleichende Operationen bei feminin-zu-maskuliner Transsexualität	Exner / 20.06.1997
55. Tissue Engineering	Stark / 21./22.08.1997
56. Techniken der Liposuction	Exner / 12.09.1997
57. Decubituschirurgie	Schmidt / 11./12.11.1997
58. Techniken der Fettabsaugung	Bromba / 21.11.1997

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Ordentliche Mitglieder
Stand: November 1996

Dr. med. Rainer Abel-Vallot
Arzt für Plastische Chirurgie
Klinik am Ring
Hohenstaufenring 28
D-50674 Köln
Telefon: 0221/92424280
Telefax: 0221/92424250

Dr. med. Reinhard Achinger
Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik
St. Antonius-Hospital
Dechant-Decker Str.
D-52249 Eschweiler
Telefax: 02403/761207

Dr. med. Dietrich Afanasjevs
Leitender Arzt
Funktionsbereich Plastische Chirurgie
St. Joseph-Hospital Bremerhaven
Wiener Strasse 1
D-27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/4805-490
Telefax: 0471/4805-493

Docteur en médecine Aref Al Soufi
Leiter der Belegabteilung für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Hochtaunuskreises
Urseler Straße 33
D-61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172/690878 und 143189
Telefax: 06172/690878

Dr. med. Boutros Al-Tawil
Leitender Arzt des Fachbereiches
Plastische Chirurgie-Handchirurgie
Jakobi-Krankenhaus
Hörstkamp 12
D-48431 Rheine
Telefon: 05971/46-613
Telefax: 05971/46-207

Dr. med. Ulrich Albers
Abteilungsarzt Hand- u. Plastische Chirurgie
Ev. Stift St. Martin
Johannes-Müller-Str. 7
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-1459 od. 1617
Telefax: 0261/137-1654

Dr. med. Hans-Detlef Axmann
Klinik für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
Ev. Diakoniewerk Friederikenstift
Marienstraße 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/30431
Telefax: 0511/3043242

Dr. med. Claudia Baerwald
Plastische Chirurgin
La Villedieu-Ring 22
D-53343 Wachtberg-Berkum
Telefax: 0228/858558

Dr. med. Hans-Jürgen G. Bargmann
Chirurg-Plastische Chirurgie
Belegarzt der
Klinik Dr. Guth,
Jürgensallee 46-50
Praxis: Colonnaden 9
D-20354 Hamburg
Telefon: 040/342439
Telefax: 040/344653

Prof. Dr. Dr. med. Rüdiger Baumeister
Leiter der Mikro-, Hand- und
Wiederherstellenden Chirurgie
Universitätsklinikum Grosshadern
Marchioninistraße 15
D-81366 München
Telefon: 089/70953515
Telefax: 089/7095889 3 oder 4 oder 9

Dr. med. Michael H.-J. Becker
Ass.-Arzt Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover

Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover

Telefon: 0511/909-3423
Telefax: 0511/6479042

Dr. med. Erhard Beglau
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Fr.-Alfred-Straße 60
D-47226 Duisburg
Telefon: 02065/50007
Telefax: 02065/58523

Dr. med. Hosseyn Behschad
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
St.-Bonifatius-Hospital
Wilhelmstraße 13
D-49808 Lingen
Telefon: 0591/9100 oder 9101330
Telefax: 0591/9101290

Dr. med. Uta Beinhoff
Klinik für Plastische und
Wiederherstellungs-Chirurgie
Krankenhaus der Stadt Wien
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien
Telefon: 00431/801100
Telefax: 00431/8049769

Priv.-Doz Dr. med. Manfred Belusa
Facharzt für Chirurgie-Plastische
Chirurgie-Handchirurgie-Unfallchirurgie-D-Arzt
Gemeinschaftspraxis
CHIRURGIE AM WALL
Am Wall 1
D-18273 Güstrow
Telefon: 03843/682536
Telefax: 03843/682507

Prof. Dr. med. Götz Berge
Facharzt für Chirurgie/Plastische
Chirurgie – Belegarzt
Klinik St. Marienstift
Praxis: Kroatenweg 71
D-39116 Magdeburg
Telefax: 0391/6099431

Prof. Dr. med. Alfred Berger
Direktor der Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063 423 oder 750
Telefax: 0511/6479042

Dr. med. Karin Biefel
Fachärztin für Chirurgie,
Plastische Chirurgie – Belegärztin
Kreiskrankenhaus am Plattenwald in
Bad Friedrichshall
Praxis: Innsbruckerstraße 33
D-74072 Heilbronn
Telefon: 07131/60404
Telefax: 07131/60405

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Edgar Biemer
Vorstand der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellende Chirurgie
Klinikum rechts der Isar –
Technische Universität München
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Dr. med. Angelika Biewener
Fachärztin für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Michaelis-Krankenhaus,
Eichenstr.34,
20255 Hamburg
Praxis: Grindelallee 100
D-20146 Hamburg
Telefon: 040/440447
Telefax: 040/418155

Dr. med. Eberhard R.F. Bohm
Chirurg, Plastischer Chirurg Knappschafts-
Krankenhaus Bergmannsheil Buer
Klinik für Plastische Chirurgie/Handchirurgie
Schernerweg 4
D-45877 Gelsenkirchen
Telefax: 0209/5902-0

Prof. Dr. med. Heinz Bohmert
Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie
Universitätsklinikum Großhadern
Marchioninistraße 15

D-81377 München
Telefon: 089/70953502
Telefax: 089/70958899 oder 93

Dr. med. André Borsche
Chefarzt der Abt. für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus
Ringstraße 58-60
D-55541 Bad Kreuznach
Telefon: 0671/605-2110
Telefax: 0671/605-2112

Dr. med. Karl-Adolf Brandt
Chefarzt der Abteilung für Handchirurgie,
Plastische Chirurgie und Brandverletzte
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Großenbaumer Allee 250
D-47249 Duisburg
Telefon: 0203/76883116
Telefax: 0203/76883118

Dr. med. Karl-Gustav Bräutigam
Ass.-Arzt Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität Lübeck
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2064
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Peter Brenner
Medizinische Fakultät
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Fetscherstr. 74
D-01326 Dresden
Telefax: 0351/4580

Dr. med. Johannes C. Bruck
Chefarzt der Abteilung Plastische Chirurgie –
Zentrum für Brandverletzte
Urban Krankenhaus
Dieffenbachstraße 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030/697360 oder 697361
Telefax: 030/6927907

Prof. Dr. med. Peter Brüser
Chefarzt der Abteilung für Hand-,
Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Malteser Krankenhaus
von-Hompesch-Straße 1
D-53123 Bonn
Telefon: 0228/6481861
Telefax: 0228/6481830

Dr. med. Christoph Franz Bubb
Leiter der Abteilung für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie
Kreiskrankenhaus Landshut-Achdorf,
Achdorfer Weg 3
Praxis: Neue Bergstraße 14/I
D-84036 Landshut
Telefon: 0871/45376
Telefax: 0871/43955

Dr. med. Herbert Büchels
Leiter der Abteilung für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie –
II.Chirurgische Klinik
Zentralklinikum
Stenglinstraße 1
D-86156 Augsburg
Telefon: 0821/4002653
Telefax: 0821/4003319

Dr. med. Hans Bucher
Klinik für Plastische,
Wiederherstellende und Handchirurgie,
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Klinikum Süd
Breslauer Straße 201
D-90471 Nürnberg
Telefon: 0911/3985604
Telefax: 0911/3985373

Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko
Am Heesen 14 A
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/7399759
Telefax: 040/7397384

Dr. med. Wolfgang Buntenbroich
Chirurg-Plastischer Chirurg
Belegarzt der Paulus Privatklinik Düren,
Arnoldsweilerstraße 21-23;
Praxis: Praxisklinik Langwahn
Langwahn 31-33
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/88313-0
Telefax: 02403/26949

Priv. Doz. Dr. med. Rolf Büttemeyer
Plastische Chirurgie –
Chirurgische Klinik
der Medizinischen Fakultät (Charité)
Humboldt Universität
Schumannstraße 20/21
D-10098 Berlin

Dr. med. Anton Crnic
Leiter der Sektion für Plastische Chirurgie
Tagesklinik Alfter/Bonn
Moltkeplatz 4
D-53173 Bonn
Telefon: 0228/351123
Telefax: 0228/351123

Dr. med. (YU.) Jovanka J. Crnomut
Fachärztin für Chirurgie und Plastische
Chirurgie, Deutsche Klinik für Diagnostik,
Aukammallee 33
Praxis: Taunusstraße 43
D-65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/51938
Telefax: 0611/5990134

Dr. med. Susanne Czech
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Straße 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Karl-Hermann Dansard
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie, Krankenhaus der Anhaltischen
Diakonissenanstalt
Gropiusallee 3
D-06815 Dessau
Telefax: 0340/65020

Dr. med. Ursula Deselaers
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Marktallee 26
D-48165 Münster
Telefon: 02501/29083
Telefax: 02501/24205

Dr. Ute Deubel
Oberärztin Abt. für Verbrennungen,
Plastische- u. Handchirurgie
BG Unfallklinik
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-328
Telefax: 0621/6810-850

Dr. med. Friedrich E. Dietrich
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie – Intensivstation für
Schwerbrandverletzte
Knappschafts-Krankenhaus Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902271 GL: 5902272
Telefax: 0209/5902270

Dr. med. Leonhard R.H. Döbler
Arzt für Chirurgie und
Plastische Chirurgie
Belegarzt der ATOS-KLINIK Heidelberg
Praxis: Römerstraße 1
D-69115 Heidelberg
Telefon: 06221/181801
Telefax: 06221/181802

Dr. med. Cavit Durmus
Klinik für Plastische und Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
Arrenberger Straße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3941
Telefax: 0202/394383

Prof. Dr. med. Peter Eckert
Leiter der Plastischen Chirurgie
und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str.2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Egon Eder
Oberarzt Plastische Chirurgie
Bonner Str. 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77-387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Paul J. Edelmann
Frankfurter Klinik
Finkenhofstr. 15
D-60322 Frankfurt/M.
Telefon: 069/95992041
Telefax: 069/95992042

Dr. med. Karl-Heinz Eilers
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegarzt
Krankenhaus St. Vinzenz
Am Schloßgarten 8
D-38100 Braunschweig
Telefax: 0531/45440

Dr. med. Marita Eisenmann-Klein
Chefärztin der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Straße 65
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/782275 oder 276
Telefax: 0941/782440

Priv. Doz. Dr. med. Gunther Erbs
Leitender Arzt des Bereiches Plastische-,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
St. Johannes-Hospital gem.GmbH
Hospitalstraße 6-10
D-58099 Hagen-Boele
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Dr. med. Serdar Eren
Chefarzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Agatha Krankenhaus
Feldgärtenstraße 97
D-50735 Köln
Telefon: 0221/7175211
Telefax: 0221/7175212

Priv. Doz. Dr. med. Klaus Exner
Chefarzt der Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie
St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Straße 2
D-60431 Frankfurt/Main
Telefon: 069/9533-2459 bzw. -2544
Telefax: 069/9533-2446

Jeffrey Donald Fairley, Oberarzt
Städt. Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkinger Str. 77
D-81925 München
Telefon: 089/9270-2025
Telefax: 089/9270-2036

Dr. med. Erwin Falter
Chefarzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
Kreiskrankenhaus Ebersberg
Pfarrer-Guggetzer-Str. 3
D-85560 Ebersberg
Telefon: 08092/232-2101
Telefax: 08092/232-2513

Dr. med. Peter Faust
Abteilung Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus
Landshuter Straße 65
D-93053 Regensburg
Telefax: 0941/782275

Prof. Dr. med. Axel-Mario Feller
Chefarzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstraße 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-1359
Telefax: 08038/90-2359

Dr. med. Robert Festge
Chirurg – Plastische Chirurgie Belegarzt
Jerusalem-Krankenhaus
Rothenbaumchaussee 5
D-20148 Hamburg
Telefon: 040/4107455
Telefax: 040/4107841

Dr. med. Helmut Fischer
Oberarzt Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-0
Telefax: 0711/6489-2529

Dr. med. Gudrun Flechsig
Plastische Chirurgin

Böckinger Straße 15
D-74078 Heilbronn
Telefon: 07131/280850
Telefax: 07131/280851

Dr. med. Thomas Flietner
Facharzt für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Praxisklinik
Schönberger Straße 11
D-24148 Kiel
Telefon: 0431/7206511
Telefax: 0431/7206514

Dr. med. Peter-Jürgen Flory
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie –
Unfallchirurgische Klinik
Städtisches Klinikum
Holwedestraße 16
D-38118 Braunschweig
Telefon: 0531/5951259
Telefax: 0531/5951462

Prof. Dr. med. Margita Flügel
Chefärztin der Klinik für
Handchirurgie und Plastische Chirurgie
Unfallklinik Friederikenstift
Marienstraße 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-240
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Hans-Peter Frey
Plastischer Chirurg Belegarzt
Marienkrankenhaus Flörsheim
Praxis: Ludwigsstraße 2
D-55116 Mainz
Telefon: 06131/226113
Telefax: 06131/226113

Dr. med. Gabriele Frickert
Dermatologische Universitätsklinik
Hartmannstraße 14
D-91052 Erlangen
Telefon: 09131/853875 oder 853146
Telefax: 09131/853854

Dr. med. Gabriele Fromberg
Oberärztin
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Str. 65
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/782275
Telefax: 0941/782440

Dr. med. Christiane Fry
Chirurgische Gemeinschaftspraxis
Helmstedterstraße 2
D-10717 Berlin
Telefon: 030/2181673
Telefax: 030/2181673

Dr. med. Joachim-Ch. Gabka
Chirurgische Klinik der Universität
Klinikum Großhadern
Marchioninistraße 15
D-81377 München
Telefon: 089/70953502
Telefax: 089/70958899

Andreas Geiger
Abteilung für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
St. Johannes-Hospital
Hospitalstraße 6-10
D-58099 Hagen-Boele
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Dr. med. Maximilian Geishauser
Plastischer Chirurg Abteilung für Plastische
und Wiederherstellende Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TU
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Prof. Dr. med. Günter Germann
Chefarzt der Abteilung für Verbrennungen,
Plastische und Handchirurgie, BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmannstraße 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810328
Telefax: 0621/6810850

M.D. Peter Giesswein
Plastic & Aesthetic Surgeon,
26 White Swan Drive
USA- Narragansett, R.I. 02882

Telefon: 001/401/783-4091
Telefax: 001/401/783-4091

Dr. med. Gertrud Ginsbach
Leiterin der Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
St.-Franziskus-Krankenhaus
Morillenhang 27
D-52074 Aachen
Telefon: 0241/75010 oder 49345
Telefax: 0241/22453

Priv. Doz. Dr. med. Dieter Goth
Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Mikrochirurgie
Klinikum der Stadt Villingen-Schwenningen
Berliner Straße 23
D-78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/933701
Telefax: 07721/933749

Dr. med. Alfons Grabosch
Leitender Arzt des Funktionsbereiches Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Dominikus-Krankenhaus,
Kurhausstraße 30-34, 13467 Berlin
Praxis: Ärztehaus1, Mauerstraße 65
D-10117 Berlin
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2292733

Dr. med. Peter Graf
Abteilung für Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TU
Ismaninger Straße 22
D-81675 München
Telefax: 089/41402173

Dr. med. Siegfried Grandel
Klinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Krankenhaus Merheim
Ostmehrheimer Straße 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/89072815
Telefax: 0221/89072567

Prof. Dr. med. Michael Greulich
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstraße 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/64892504
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Norbert Grieb
Chefarzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Kreiskrankenhaus
Sulinger Straße 20
D-27211 Bassum
Telefon: 04241/81749
Telefax: 04241/81893

Dr. med. Reinhard Gröner
Abteilung für Plastische Chirurgie
TU – Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Straße 22
D-81664 München
Telefax: 089/41402176

Dr. med. Horst Grübmeyer
Chirurg – Plastische Chirurgie
Sonnenbergstraße 38
D-70184 Stuttgart
Telefon: 0711/2374410
Telefax: 0711/2374414

Dr. med. Lutz Gruhl
Leiter der Belegabteilung für Plastische Chirurgie
Klinik Dr.Koch
Praxis: Pfarrstraße 19
D-34123 Kassel
Telefon: 0561/50898
Telefax: 0561/53202

Dr. med. Joachim Grüner
Ass.-Arzt
Krankenhaus Zehlendorf,
ÖB Behring
Gimpelsteig 3-5
D-14165 Berlin
Telefon: 030/8102-1350

Dr. med. Jörg Grünert
Leitender Arzt Abt. f. Hand- u. Plast. Chirurgie
Chirurgische Klinik mit Poliklinik
d. Universität Erlangen-Nürnberg
Krankenhausstr. 12

D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/85-3277
Telefax: 09131/859327

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Gubisch
Ärztl. Direktor Klinik für Plastische Chirurgie / Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/64892530
Telefax: 0711/64892501

Dr. med. Peter Härtel
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Arabella-Privatklinik
Arabellastraße 5/19
D-81925 München
Telefon: 089/92209248
Telefax: 089/92209241

Dr. med. Frank-Michael Hasse
Oberarzt
Fachbereich Plastische Chirurgie
Städtische Kliniken Dortmund
Beurhausstr. 40
D-44137 Dortmund
Telefon: 0231/50-21475
Telefax: 0231/50-21001

Dr. med. Werner Hauer
Leitender Arzt Sektion Unfallchirurgie, Hand- und Plastische Chirurgie
Caritasklinik St. Theresia
Rheinstr. 2
D-66113 Saarbrücken

Dr. med. Detlex Hebebrand
Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte
BG-Kliniken Bergmannsheil
Bürkle de la Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/302-6841-3
Telefax: 0234/302-6379

Dr. med. Klaus Hebold
Klinik f. Plast. u. Handchirurgie
Dechant Deckers Str. 8
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761256
Telefax: 02403/34433

Dr. med. Wilhelm Heckelei
Im Beckram 27
D-46242 Bottrop

Dr. med. Joachim W. Hecker
Leitender Arzt Abteilung für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Dreieich Krankenhaus
Praxis: An der Steinkaute 21
D-63225 Langen/Steinberg
Telefon: 06103/23038
Telefax: 06103/24479

Dr. med. Ursula Hemberger
Plastische Chirurgin
39, boulevard Gambetta
F-6000 Nice
Telefon: 0033/93374666
Telefax: 0033/93374640

Dr. med. Graf Guido Henckel v. Donnersmarck
Abteilung für Plastische, Wiederherstellende- und Handchirurgie – Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702159
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Hans-Peter Hendricks
Plastische Chirurgie / RWTH Aachen
Pauwelsstraße 30
D-52074 Aachen
Telefax: 0241/800

Priv. Doz. Dr.sc.med. Klaus Henkert
Traumatologische Abteilung – Chirurgische Klinik der Charité
Humboldt-Universität zu Berlin
Schumannstraße 20/21
D-10117 Berlin
Telefon: 00372/28024541
Telefax: 00372/28022035

Dr. med. Eugen Herndl
Abteilung für Plastische,

Wiederherstellende und Handchirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Engelschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefax: 089/92702030

Dr. med. Uwe Herrboldt
MediKos Privatklinik
Leopoldstraße 10
D-44147 Dortmund
Telefax: 0231/7281933

Dr. med. Jürgen Hess
Arzt für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Praxisklinik Rathenaustraße
Rathenaustraße 6
D-41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161/923400
Telefax: 02161/923404

Prof. Dr. med. Ulrich-T. Hinderer
Direktor der Clinica Mirasierra für
Plastische Chirurgie
Calle de la Masó, 83
E-28034 Madrid
Telefon: 00341/7388867 oder 7388365
Telefax: 00341/7398083

Dr. med. Peter Hirsch
Abt. für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Städtische Klinikum Holwedestraße
D-38118 Braunschweig
Telefax: 0531/595259

Dr. med. Josef Hoch
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5002190

Dr. med. Birgit Höckmayr
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Praxis: Finkenhofstraße 15
D-60322 Frankfurt
Telefon: 069/5964360
Telefax: 069/5963010

Dr. med. Reimer Hoffmann
Leitender Arzt der Abteilung für
Hand- und Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Oldenburg
Steinweg 13-17
D-26122 Oldenburg
Telefon: 0441/236912
Telefax: 0441/236429

Dr. med. Albert K. Hofmann
Abteilung für Plastische Chirurgie,
Hand- und Mikrochirurgie
Klinik Rosengasse GmbH und
Belegarzt Klinik Dr. Bertele
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/966790
Telefax: 0731/9667966

Dr. (Univ.Budapest) Peter Hollos
Chirurg-Plastische Chirurgie
Jahnstraße 62
D-70597 Stuttgart
Telefax: 0711/979460

Dr. med. Hans-Werner Hölter
Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
Knappschafts-Krankenhaus
Schernerweg 4
D-45877 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902274
Telefax: 0209/5002270

Dr. med. Raymund Horch
stellv. Sektionsleiter Sektion Plast.-
und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Str. 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/270-2817
Telefax: 0761/270-2501

Dr. med. Hans Wolfgang Hörl
Arzt für Plastische Chirurgie
Tagesklinik Nymphenburger Straße
Nymphenburger Straße 92
D-80636 München
Telefon: 089/1239-1777 oder 1888
Telefax: 089/1239-1420

Dr. med. Roland Hornung
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Europa-Allee 1
D-90763 Fürth
Telefon: 0911/9714651
Telefax: 0911/9714652

Dr. med. Klaus Hrynyschyn
Chefarzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
Ev. Elisabeth-Krankenhaus
Theobaldstraße 12
D-54290 Trier
Telefon: 0651/2092190
Telefax: 0651/2092195

Dr. med. Peter Huber
Abt. für Plastische- und Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus
Auf der Guust 28
D-58239 Schwerte
Telefax: 02304/202144

Dr. med. Jürgen Hußmann
Ass.-Arzt Klinik für Plastische Chirurgie
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/302-6841/43
Telefax: 0234/302-6379

Prof. Dr. med. Giulio Ingianni
Direktor der Klinik für Plastische und
Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum –
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arrenbergerstraße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3945575 oder 3945576
Telefax: 0202/3945349

Dr. med. (PL) Georg Josef Jast
Chefarzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus GmbH
Schützenstraße 9
D-58239 Schwerte
Telefon: 02304/202144
Telefax: 02304/16551

Dr. med. Hansjürgen Jost
Oberarzt Abt. für Plastische Chirurgie –
Zentrum für Brandverletzte
Urban-Krankenhaus
Dieffenbachstr. 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030/697360
Telefax: 030/6927907

Dr. med. Franz Jostkleigrewe
Oberarzt / BG-Unfallklinik
Großbaum Allee 240
D-47249 Duisburg
Telefon: 0203/7688-3116
Telefax: 0203/7688-3118

Dr. med. Andreas Jung
Oberarzt Abteilung für
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Bonifatius Hospital
Wilhelmstr. 13
D-49808 Lingen/Ems

Prof. Dr. med. Hanspeter Keller
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Straße 2
D-97080 Würzburg
Telefax: 0931/2011

Dr. med. Bernd-H. Keller-Lux
Arzt für Chirurgie und
Plastische Chirurgie
Gonsenheimer Strasse 56a
D-55126 Mainz
Telefon: 06131/40064
Telefax: 06131/472540

Dr. med. Elke Kerky
Leiterin des Funktionsbereiches für
Plastische und Handchirurgie
Auguste-Viktoria-Krankenhaus
Rubensstraße 125
D-12157 Berlin
Telefon: 030/79032262
Telefax: 030/79032203

Dr. Peter Kerscher
Gemeinschaftspraxis Dr. Kerscher/Dr. Spiess
Fachärzte für Chirurgie-Plastische

Chirurgie-H-Ärzte
Belegabteilung am Kreiskrankenhaus
Ingolstädterstraße 51
D-85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Prof. Dr. med. Dieter Kistler
Arzt für Chirurgie u. –
Plastische Chirurgie -, Handchirurgie
Abteilung für Plastische
Chirurgie – Handchirurgie
St. Elisabethen-Krankenhaus Ravensburg
Elisabethenstr. 17
D-88212 Ravensburg
Telefon: 0751/87-2070
Telefax: 0751/87-2071

Dr. (TR) Tarik Kiztan
Leiter der Sektion Hand- und
Plastische Chirurgie
Krankenhaus Bethanien
Bethanienstr. 21
D-47441 Moers
Telefon: 02841/200-2321
Telefax: 02841/200-2300

Dr. med. Dr. med. univ. Wolfgang Klein
Arzt für Chirurgie-Plastische Chirurgie –
Belegabteilung Plastische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Schwetzingen,
Bodelschwinghstr. 11,
Tel.: 06202/8430
Praxis: Markgrafenstraße 2/4
D-68723 Schwetzingen
Telefon: 06202/209010
Telefax: 06202/209019

Dr. med. Rolf Kleinen
Plastischer Chirurg / Belegklinik Dr.Geiges
Kaiser-Joseph-Straße 170
D-79098 Freiburg
Telefon: 0761/22838
Telefax: 0761/289946

Dr. med. Gerd-W. Knote
Plastischer Chirurg
Praxis & Klinik am Luitpold-Block
Maximiliansplatz 12/II
D-80333 München
Telefon: 089/294971
Telefax: 089/299225

Dr. med. Peter Köbisch
Plastischer Chirurg
Walter-Engelmann-Platz 1
D-67434 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321/354544 oder 54
Telefax: 06321/354536

Med. Dir. Univ. Prof. Dr. med.
Heinz Edzard Köhnlein
Münchner Str. 66
D-86899 Landsberg/Lech
Telefax: 08191/47603

Dr. med. Claus Korinth
Städt. Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkingerstr. 77
D-81925 München
Telefax: 089/9270-2030

Dr. med. Annie Koslowski
Ärztin für Chirurgie u. Plastische Chirurgie
Krankenhausstr. 107
D-50354 Hürth

Dr. med. Karl-Heinz Kostka
Chefarzt der Abteilung Plastische Chirurgie
Caritas Krankenhaus
Heeresstraße 49
D-66822 Lebach
Telefon: 06881/501199
Telefax: 06881/501142

Doktor Johannes Koutses
Chirurg-Plastischer Chirurg
Kortumstraße 87-89
D-44787 Bochum
Telefax: 0234/685909

Dr. med. Edwin Kreisköther
Chirurg – Plastische Chirurgie-Handchirurgie
Jäckstraße 29
D-96052 Bamberg
Telefax: 0951/63005

Dr. med. Stephan Kruft
Oberarzt Klinik für Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie

St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt/M.
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Thomas Kuipers
Marienhospital Stuttgart
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-0
Telefax: 0711/6489 2220

Dr. med. Peter Kunert
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie /
Ev. Krankenhaus Alten Eichen
Jütländer Allee 48
D-22501 Hamburg
Telefon: 040/54872296
Telefax: 040/5407545

Dr. med. Hans-Henning Kunze
Nürnberger Klinik für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie,
Sibeliusstraße 15
Praxis: Königstraße 34
D-90491 Nürnberg
Telefon: 0911/221107
Telefax: 0911/9596130

Dr. med. Hermann Lampe
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hermann
Lampe/Dr. med. Marianne Wolters –
Chirurgen/Plastische Chirurgie
Belegärzte am Bethanien-Krankenhaus,
Im Prüfling 21-25,
60389 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. med. Wolfgang Langer
Ltd. Arzt Abt. für Plastische Chirurgie
Paracelsus-Klinik am Silbersee
Vor den Höfen 1
D-30916 Isernhagen
Telefon: 0511/77940
Telefax: 0511/734105

Prof. Dr. med. Ulrich Lanz
Chefarzt der Klinik für Handchirurgie
Rhön-Klinikum
Salzburger Leite 1
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771/662888
Telefax: 09771/915220

Dr. med. Arnulf Lehmköster
Chefarzt der Chirurgischen Abteilung –
Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
An't Lindeken 100
D-48691 Vreden
Telefon: 02564/99-4600
Telefax: 02564/99-4606

Prof. Dr. med. Gottfried Lemperle
Plastischer Chirurg
Frankfurter Klinik für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Finkenhofstraße 15
D-60322 Frankfurt
Telefon: 069/5975778
Telefax: 069/5963010

Dr. med. Felix Lewko
Arzt für Chirurgie-Plastische Chirurgie –
Belegarzt
Paracelsus-Kurfürstenklinik Bremen
Bismarckstraße 2
D-28203 Bremen
Telefon: 0421/76018
Telefax: 0421/71888

Dr. med. Dietmar Löffler
Arzt für Chirurgie/Plastische Chirurgie
Königsallee 80
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/8653530
Telefax: 0211/8653535

Prof. Dr. med. Günter-M. Lösch
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Plastische Chirurgie
Medizinische Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5002090

Dr. med. Christa Maria Ludwig
Leitende Ärztin
Kreiskrankenhaus
Auf dem Säer
D-72622 Nürtingen
Telefon: 07022/78-3420
Telefax: 07022/78-3050

Dr. med. Bernhard Lukas
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstraße 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/1341
Telefax: 08038/902359

Dr. med. Barbara Sabine Lutz
Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie – Intensivstation für
Schwerbrandverletzte
Knappschafts-Krankenhaus
Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/5902-272
Telefax: 0209-5902-270

Dr. med. Marian Stefan Mackowski
Klinik für Plastische Chirurgie und
Schwerbrandverletzte
BG-Kliniken Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/302-6841-3
Telefax: 0234/302-6379

Dr. med. Peter Mailänder
Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungs-Chirurgie
Medizinische Hochschule
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9060
Telefax: 0511/9063367

Dr. med. Goswin von Mallinckrodt
Facharzt für Plastische Chirurgie
Belegklinik Rotes Kreuz,
Nymphenburgerstr.163
Praxis: Hubertusstraße 22
D-80639 München
Telefon: 089/175048
Telefax: 089/1785557

Karin Manzari
Chirurgin-Plastische Chirurgie
Mühlfeldstraße 22
D-65232 Taunusstein-Hahn
Telefax: 06128/3097

Dr. med. Lutz Martin
Chefarzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Borromäus Hospital
Kirchstrasse 61-67,
Postfach 1209
D-26762 Leer
Telefon: 0491/85410
Telefax: 0491/85126

Dr. med. Rolf Martin
Leitender Arzt an der Abteilung für
Hand- und Plastische Chirurgie
Kliniken Dr.Erler GmbH
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728287
Telefax: 0911/2728238

Dr. med. (YU) Branislav Matejic
Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
Arrenbergerstraße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/394575
Telefax: 0202/394383

Dr. med. Kurt Mazur
Klinik für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Marienhospital
Böheimstraße 37
D-70178 Stuttgart
Telefon: 0711/64890
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Burkhard Miericke
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie

Evangelisches Krankenhaus Weende
An der Lutter 24
D-37075 Göttingen
Telefon: 0551/5034302 oder 5034210
Telefax: 0551/5034230

Prof. Dr. med. Wolfgang Mühlbauer
Chefarzt der Abteilung für Plastische,
Wiederherstellende und Handchirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702031
Telefax: 089/92702036

Prof. Dr. Dr. med. Fritz-Eduard Müller
Plastischer Chirurg
Operationszentrum City Point
Kortumstrasse 87-89
D-44787 Bochum
Telefax: 0234/684242

Dr. med. Petra Müller-Lange
Ass.-Ärztin Klinik für Plastische Chirurgie
u. Schwerbrandverletzte
BG-Kliniken Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3020
Telefax: 0234/3026379

Dr. med. Christine Münchhoff-Breit
Chirurgische Klinik
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
D-40225 Düsseldorf
Telefon: 0211/3117434
Telefax: 0211/3118280

Dr. med. Hans-Leo Nathrath
Abteilung für Plastische Chirurgie
Arabella-Klinik Dr. Bonner
Praxis: Arabella Straße 5
D-81925 München
Telefon: 089/919110 oder 92209288
Telefax: 089/919112

Dr. med. Joachim Netzler
Chefarzt der Abt. für Plastische,
Rekonstruktive und Handchirurgie
Kreiskrankenhaus
August-Bebel-Straße 55a
D-39283 Burg
Telefon: 03921/961610 oder 1611
Telefax: 03921/963033

Dr. med. Constanze Neuhann-Lorenz
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegärztin, Krankenhaus des
Diakoniewerkes, Heßstr. 22
Praxis: Bismarckstraße 3
D-80803 München
Telefon: 0 89/348123
Telefax: 0 89/348123

Dr. med. Hans-Elmar Nick
Chefarzt der Klinik für Plastische
Chirurgie mit Handchirurgie
St. Antonius Hospital
Dechant-Deckers-Straße 8
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761256
Telefax: 02403/34433

Priv. Doz. Dr. med. Werner Niermann
Plastischer Chirurg
Kölner Straße 14
D-51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/52762
Telefax: 02204/1472

Dr. med. Jürg Kurt Nievergelt
Spezialarzt FMH für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Bielstraße 10
CH-4500 Solothurn
Telefon: 004165/238751
Telefax: 004165/238753

Dr. med. Georg Noever
Abt. für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Bonner Straße 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Univ.Belgrad Marta Obermeier
Chirurgin – Plastische Chirurgie

Kaiserplatz 1
D-83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/5091 oder 5092
Telefax: 08651/5093

Dr. med. Gisela Oeking
Gemeinschaftspraxis Dr. med. G. Oeking/
Dr. med. H.Schoeneich für
Plastische Chirurgie und
Aesthetische Chirurgie
Belegklinik Dr. Decker sowie
ARTEMED-Fachklinik
Praxis und Tagesklinik: Tal 11
D-80331 München
Telefon: 089/225939
Telefax: 089/2904314

Dr. med. Robert Oellinger
Oberarzt
Ärztehaus 1
Mauerstr. 65
D-10117 Berlin
Telefon: 030/2292854/2292733
Telefax: 030/2299578

Prof. Dr. med. Rolf Rüdiger Olbrisch
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstraße 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/4092522 oder 4092523
Telefax: 0211/4092622

Prof. Dr. med. Neven Olivari
Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Bonner Straße 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Ghassan Omran
Belegarzt für Plastische Chirurgie
Privatklinik Düsseldorf
Praxis: Königsallee 27-31
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/131500 oder 131596
Telefax: 0211/132413

PD Dr. med. habil. Norbert Pallua
Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9060
Telefax: 0511/9063367

Dr. med. Dimitrije Panfilov
Leiter der Plastischen und
Ästhetischen Chirurgie
Klinik am Kurpark
Praxis: Koblenzer Straße 35
D-53173 Bonn
Telefon: 0228/95739138
Telefax: 0228/95739136

Priv. Doz. Dr. med. Bernd-Dietmar Partecke
Chefarzt der Abteilung für Handchirurgie,
Plastische und Mikrochirurgie,
Zentrum für Schwerbrandverletzte
BG-Unfallkrankenhaus
Bergedorfer Straße 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/73062746
Telefax: 040/7394660

Dr. med. Margret Passmann
Oberärztin der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Straße 65
D-93053 Regensburg

Prof. Dr. med. Veronika Petrovici
Chirurgische Klinik
II. Lehrstuhl für Chirurgie
Ostmerheimer Straße 200
D-51058 Köln
Telefon: 0221/89072943
Telefax: 0221/893096

Dr. med. Diethard Pitzler
Leitender Arzt der Schwerbrandverletzten-
Abteilung – Abteilung für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
Berufsgenossenschaftliches
Unfallkrankenhaus
Bergedorferstraße 10
D-21033 Hamburg

Telefon: 040/73060
Telefax: 040/7394660

Dr. med. Hermann Pless
und Dr. med. Eva M. Pless –
Leitende Ärzte der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Hospital Schlitzerland
Günthergasse 21
D-36110 Schlitz
Telefon: 06642/88120
Telefax: 06642/88109

Klaus Plogmeier
Assistenzarzt
Klinik für Plastische Chirurgie
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefon: 0391/6715588

Prof. Dr. med. habil. Gertrud Pohl
Fachärztin für Chirurgie/
Plastische Chirurgie
Naturheilverfahren
Bahrendorfer Straße 19
D-39112 Magdeburg
Telefon: 0391/626 86 05
Telefax: 0391/626 86 08

Dr. med. Jürgen Pollack
Leiter der Abteilung Traumatologie und
Handchirurgie
Kreiskrankenhaus Zittau
Görlitzer Straße 10
D-02763 Zittau
Telefon: 03583/88190 oder 192
Telefax: 03583/88193

Dr. med. Peter Preißler
Chefarzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
St. Barbara Hospital
Barbarastraße 67
D-47167 Duisburg
Telefon: 0203/5199672
Telefax: 0203/586164

Dr. med. Regina Prieß
Oberärztin
Kliniken Dr. Erler
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728500

Dr. med. Renate Przybilski-Roch
Chefärztin der Klinik für Plastische und
Wiederherstellungs-Chirurgie
Bürgerhospital
Niebelungenallee 37-41
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/1500435
Telefax: 069/1500205

Dr. med. Ante Radeljic
Chefarzt der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
St. Katharinen Krankenhaus
Seckbacher Landstraße 65
D-60389 Frankfurt
Telefon: 069/46031451
Telefax: 069/46031004

Dr. med. Dorin Radu
Abteilung für Plastische Chirurgie
Brüderkrankenhaus
Untere Atzemer 7
D-60316 Frankfurt
Telefon: 069/4022266
Telefax: 069/4022222

Dr. med. Peter Ramatschi
Plastischer Chirurg
Bonifatiusstraße 5
D-81541 München
Telefax: 089/695856

Priv.-Doz.Dr. med. Ludwig von Rauffer
Klinik für Plastische, Wiederherstellende und
Handchirurgie – Zentrum für
Schwerbrandverletzte
Klinikum Süd
Breslauer Straße 201
D-90471 Nürnberg
Telefon: 0911/3982367
Telefax: 0911/3985373

Dr. med. Sabine Reh-Plass
Ärztin für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Poststraße 10

D-38723 Seesen
Telefax: 05381/2474

Dr. med. Bert Reichert
Leitender Arzt Plastische Chirugie
Krankenhaus Maria Hilf
Vredener Str. 58
D-48703 Stadtlohn

Prof. Dr. Dr. med. Heinz Reichert
Brunnenwiesen 11
D-70619 Stuttgart
Telefon: 07 11/47 44 50
Telefax: 0711/471706

Dr. med. Johannes Reinmüller
Klinik am Sonnenberg
Leibnizstraße 19
D-65191 Wiesbaden
Telefon: 0611/56950
Telefax: 0611/569550

Dr. med. Jan Michael Restel
Oberarzt Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstr. 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/409-2523
Telefax: 0211/409-2521

Dr. med. Bernd Rieck
Plastische-, Hand- und
Wiederherstellungs-chirurgie,
Medizinische Hochschule
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063310
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Clemens Rittinger
Facharzt für Plastische Chirurgie
Simon-Höller-Str. 8
D-94315 Straubing
Telefon: 09421/85806
Telefax: 09421/85809

Dr. Annibale Carlo Rossi
Plastischer Chirurg
Bleichstraße 14
D-66111 Saarbrücken
Telefon: 0681/374504
Telefax: 0681/371506

Dr. med. Stefan Ruf
Oberarzt
Chirurgische Universitätsklinik
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
D-93042 Regensburg
Telefon: 0941/944-6801
Telefax: 0941/944-6802

Dr. med. Anita Runge
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Schadowplatz 11
D-40212 Düsseldorf
Telefax: 0211/320288 oder 329943

Dr. CS. Aimal Safi
Oberarzt Abt. Hand-, Plast. -u.
Wiederherstellungschirurgie
Malteser-Krankenhaus Bonn
von-Hompesch-Str. 1
D-53123 Bonn
Telefon: 0228/6481-862
Telefax: 0228/6481-830

Dr. med. Ulrike Schaarschmidt
Leitende Ärztin für Plastische Chirurgie
St. Josef-Hospital
Mühlheimer Straße 83
D-46045 Oberhausen
Telefon: 0208/83720-2 oder -3
Telefax: 0208/837509

Dr. med. Jürgen Schaff
Abt. für Hand-, Mikro- und
Plastische Chirurgie
Kreisklinik Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85204 Dachau
Telefon: 08131/76-255
Telefax: 08131/76-210

Priv. Doz. Dr. med. Eberhard Schaller
Klinik für Hand-, Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefax: 0511/9061

Dr. med. Peter Schaller
Abteilung für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Krankenhausstraße 12
D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/853277
Telefax: 09131/859327

Dr. med. Michael Schax
Praxisgemeinschaft
Limbecher Platz 5-6
D-45127 Essen
Telefax: 0201/233415

Dr. med. Michael Schidelko
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Bismarckstraße 2
D-53639 Königswinter
Telefon: 02223/1828
Telefax: 02223/28912

Dr. med. Andreas Schmidt
Leitender Arzt an der Abteilung für
Plastische, Hand-, Kiefer- und
Rekonstruktive Mikrochirurgie
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Straße 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482359
Telefax: 08841/482600

Dr. med. Günther Schmidt
Assistenzarzt
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Bergedorfer Str. 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/7306-0

Prof. Dr. med. Ursula Schmidt-Tintemann
Möschenfelder Straße 66
D-85591 Vaterstetten

Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
Direktor der Klinik für Plastische, Wiederher-
stellungs- und Handchirurgie
Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Heinrich Schoeneich
Gemeinschaftspraxis Dr. med. G. Oeking/
Dr. med. H.Schoeneich für
Plastische Chirurgie und Aesthetische Chirurgie
Belegklinik Dr.Decker sowie
ARTEMED-Fachklinik
Praxis und Tagesklinik: Tal 11
D-80331 München
Telefon: 089/225939
Telefax: 089/2904314

Priv. Doz. Dr. med. Marianne Schrader
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
Ratzeburger Allee 160
D-23562 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5003016

Prof. Dr. Dr. Josef Schrudde
Osterriethweg 17
D-50996 Köln
Telefax: 02236/64814

Dr. Dr. med. habil. Dieter Schumann
Direktor Klinik und Poliklinik für
Kiefer-Gesichts-Chirurgie und Pl
Friedrich-Schiller-Universität
Bachstr. 18
D-07749 Jena
Telefon: 03641/633180
Telefax: 03641/633179

Dr. med. Ortwin Schuwerack
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Hofaue 91-93
D-42103 Wuppertal
Telefon: 0202/459099
Telefax: 0202/454548

Dr. med. Martin Schwarz
Plastischer Chirurg im Zentrum für ambulante
Diagnostik und Chirurgie
Stühlingerstraße 22-24
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/388000
Telefax: 0761/3880050

Dr. med. Jochen Schweter
Leitender Arzt Fachbereich
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Kreiskrankenhaus
Paulmannshöherstraße 14
D-58515 Lüdenscheid
Telefon: 02351/463683
Telefax: 02351/463064

Dr. med. Harald Spiess
Gemeinschaftspraxis Dr. Spiess/Dr. Kerscher,
Fachärzte für Chirurgie-Plastische
Chirurgie – H-Ärzte / Belegabteilung für
Plastische Chirurgie am Kreiskrankenhaus
Ingolstädter Straße 51
D-85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Prof. Dr. med. Gerald Spilker
Direktor der Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie –
Schwerbrandverletztenzentrum
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstraße 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/89072818 oder 89072817
Telefax: 0221/89072878

Dr. med. Hans-Henning Spitalny
Abteilung für Plastische Chirurgie
Frauenklinik Prien
Dr. Siebert Straße 5/Praxis: Seestr. 50
D-83209 Prien
Telefon: 08051/9090/Praxis 3757
Telefax: 08051/3757

Dr. med. Birgit Stark
Gamla Brunsvägen 6
S-13035 Ingarö
Telefax: 0046 8/308533

Prof. Dr. med. G.Björn Stark
Leiter der Sektion für Plastische und
Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Straße 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/2702817
Telefax: 0761/2702501

Priv. Doz. Dr. med. Michael Steen
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie-Brandverletztenzentrum
Städtisches Klinikum St. Georg
Delitzscher Straße 141
D-04129 Leipzig
Telefon: 0341/9092551
Telefax: 0341/9092552

Prof. Dr. med. Hans-Ulrich Steinau
Direktor der Klinik für Plastische
Chirurgie und Schwerbrandverletzte
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/30268-41 bis -43
Telefax: 0234/3026379

Maria F. Sternal
Ärztin für Plastische Chirurgie
Niedernstraße 18
D-33602 Bielefeld
Telefax: 0521/66778

Dr. med. Jürgen Stettner
Dreifaltigs-Krankenhaus
Bonner Straße 84
D-50389 Wesseling
Telefax: 02236/77387

Dr. med. Anita Stock
Abteilung für Plastische Chirurgie –
Zentrum für Brandverletzte
Krankenhaus Am Urban
Dieffenbachstraße 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030/697360
Telefax: 030/6927907

Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Stock
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Ludwig-Maximilians-Universität
Nußbaumstraße 20
D-80336 München
Telefon: 089/51602697
Telefax: 089/51604427

Dr. med. Hans-Joachim Stocker
Oberarzt an der Klinik für

Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart

Dr. med. Ulrike von Stoltzenberg
Ärztin für Plastische Chirurgie
Praxis: Friedrich-Ebert Straße 60
D-46535 Dinslaken
Telefon: 02064/55154
Telefax: 0281/468237

Ahmmed Ziah Taufig
Kassenarztzulassung Plastische Chirurgie
Bayenthalgürtel 45
D-50968 Köln
Telefon: 0221/384800
Telefax: 0221/3405097

Dr. med. Hubertus Tilkorn
Leitender Arzt der Abteilung für
Gesichts- und Plastische Chirurgie
Fachklinik Hornheide
Dorbaumstraße 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287421
Telefax: 0251/3287299

Prof. Dr. med. Carlheinz Tizian
Chefarzt der Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Main-Taunus-Kreises
Lindenstraße 10
D-65719 Hofheim
Telefon: 06192/200292
Telefax: 06192/200216

Dr. med. Jürgen Toennissen
Chefarzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
St. Barbara Hospital
Barbarastraße 67
D-47167 Duisburg
Telefon: 0203/5199672
Telefax: 0203/586164

Dr. med. Jüri Toomes
Leiter der Abteilung Plastische Chirurgie
Euroclinic Son Veri –
Urbanización Son Veri Nou
Passeig de l'ABREDA
E-7141 Lluchmajor – Mallorca
Telefon: 003471/740019
Telefax: 003471/740550

Dr. med. Martin Trauner
Chefarzt der Abteilung für Plastische, Hand-,
Kiefer- und Rekonstruktive Mikrochirurgie
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Straße 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482286
Telefax: 08841/482600

Dr. med. Jaroslaw Tribull-Potapczuk
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Pestalozzistr. 38
D-10627 Berlin
Telefon: 030/313-3545

Dr. med. (TR) Savas Uçkunkaya
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Josef-Haubrich-Hof 5, Am Neumarkt
D-50676 Köln
Telefon: 0221/2037320
Telefax: 0221/2037610

Dr. med. Claudius Ulmann
Chefarzt / Kosmas-Klinik
Felix-Rütten-Str. 11
D-53444 Bad Neuenahr
Telefon: 02641/94760
Telefax: 02641/79539

Dr. med. Jan Ulmer
Arzt für Chirurgie, Plastische Chirurgie
Apenrader Straße 2
D-24939 Flensburg
Telefon: 0461/4081
Telefax: 0461/470181

Dr. med. Christian van Hüllen
Arzt für Chirurgie / Handchirurgie
Chirurgische Praxisgemeinschaft
Dr. E. Güntert, Dr. van Hüllen
Grubenstr. 2
D-37671 Höxter
Telefon: 05271/3977
Telefax: 05271/3979

Prof. Dr. med. Ekkehard Vaubel
Leiter der Abteilung für Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Krankenhaus Zehlendorf
Gimpelsteig 3-5
D-14165 Berlin
Telefon: 030/81021350
Telefax: 030/81021202

Priv. Doz. Dr. med. Peter Vogt
Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3026841
Telefax: 0234/3026379

Dr. med. Rolf Vohs
Oberarzt der chirurg. Abt.
Leiter des Bereichs Plast. Chirurgie
Johanniter-Krankenhaus Bonn
Johanniterstr. 3-5
D-53114 Bonn
Telefon: 0228/543-0 od. -2301
Telefax: 0228/543-2311

Ulrich Völsgen
Abteilung für Plastische, Wiederherstellungs und Handchirurgie
St Antonius-Hospital
Dechant-Decker-Straße
D-52249 Eschweiler
Telefax: 02403/761256

Dr. med. Graf Joachim von Finckenstein
Leiter der Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
Kreiskrankenhaus Starnberg
Praxis: Wittelsbacherstr. 2a/Seearkaden
D-82319 Starnberg
Telefon: 08151/29968
Telefax: 08151/89149

Dr. med. Friedrich-W. von Hesler
Leiter des Funktionsbereiches Plastische und Wiederherstellungs- und Mammachirurgie,
Abt. Chirurgie
Schloßpark-Klinik
Heubnerweg 2
D-14059 Berlin
Telefax: 030/320930

Dr. med. Sven von Saldern
Ltd. Oberarzt
Klinik f. Verbrennungs-u. Plastische Wiederherstellungschirurgie
Pauwelstr. 30
D-52074 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/888488

Dr. med. Hubert Vossmann
Direktor der Klinik für Plastische und Handchirurgie
Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
St.-Jürgen-Straße 1
D-28205 Bremen
Telefon: 0412/4975202
Telefax: 0421/4973322

Prof. Dr. med. Michael Wannske
Ärztlicher Leiter der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Klinikum Lippe Lemgo GmbH
Rintelnerstraße 85
D-32657 Lemgo
Telefon: 05261/260
Telefax: 05261/264034

Dr. med. Eric G. Weber
Abteilung für Plastische, Rekonstruktive und Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus Lampertheim
Darmstädter Straße 1
D-64646 Heppenheim
Telefon: 06252/2058
Telefax: 06206/5005426

Dr. med. Mechthild Weiße-Lögering
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Talstr. 38
D-01809 Heidenau
Telefax: 03529/511186

Dr. med. Boleslaw Henryk Wikarczyk
Arzt für Chirurgie –
Plastische Chirurgie
Breite Straße 2-4
D-50667 Köln

Telefon: 0221/256116
Telefax: 0221/256216

Dr. med. Marlies Willborn
Rosenbergstr. 81
D-70176 Stuttgart

Dr. med. Reiner Winkel
Leitender Arzt der Abteilung für Handchirurgie und Wiederherstellende Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik
Friedberger Landstraße 430
D-60389 Frankfurt
Telefon: 069/4750
Telefax: 069/4752221

Dr. med. Ingolf Wiswe
Ass.-Arzt
St. Johannes-Hospital Hagen
Hospitalstr. 9-11
D-58099 Hagen
Telefax: 02331 – 696-267

Dr. med. Detlef Witzel
Leiter des Bereichs für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie
Havelklinik KG, Gatower Str. 191,
13595 Berlin,
Tel.: 030/36206246
Praxis: Kurfürstendamm 47
D-10707 Berlin
Telefon: 030/8823420 oder 8833148
Telefax: 030/8824557

Dr. med. Wilhelm Wolff
Rosenweg 4
D-97261 Güntersleben
Telefon: 09365/2614
Telefax: 09365/5139

Dr. med. Marianne Wolters
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hermann Lampe/Dr. med. Marianne Wolters – Chirurgen/Plastische Chirurgie
Belegärzte am Bethanien-Krankenhaus,
Im Prüfling 21-25, 60389 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. med. Christhild Wulle
Leitende Ärztin der Abteilung für Handchirurgie und Plastische Chirurgie
Kliniken Dr.Erler GmbH
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728264
Telefax: 0911/5441869

Dr. med. Margot C. Wüstner-Hofmann
Abteilung für Plastische Chirurgie, Hand- und Mikrochirurgie – Klinik Rosengasse Gmbh
Belegärztin an der Klinik Dr. Bertele GmbH
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/966790
Telefax: 0731/9667966

Dr. med. Triuwigis Wymer
Leiter des Fachbereichs Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Katharinen-Hospital
Obere Husemannstraße 2
D-59423 Unna
Telefon: 02303/1001842
Telefax: 02303/1003000

Dr. med. (SYR) Abdul Rahman Yousef
Leitender Oberarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie und Verbrennungskrankheiten
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Gilsingstraße 14
D-44798 Bochum
Telefon: 0234/3026841 o.6843 o.6838
Telefax: 0234/330734

Dr. med. Günter Zabel
Chefarzt der Abteilung für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Schopfheim
Schwarzwaldstraße 40
D-79650 Schopfheim
Telefon: 07622/3951
Telefax: 07622/395359

Prof. Dr. Dr. med. Peter R. Zellner
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Atos-Klinik
Bismarckstraße 9-15
D-69115 Heidelberg

Telefon: 06221/983-101 oder 103
Telefax: 06221/983-119

Dr. med. Bettina Zwirner
Leitende Oberärztin
Johanniter-Krankenhaus
Schlossfreiheit 7
D-39590 Tangermünde
Telefon: 039322/94-300

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Assoziierte Mitglieder
Stand: November 1996

Volker Alt
Assistenzarzt Abt. für Verbrennungs-,
Plast., u. Wiederherstellungschirurgie
RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52074 Aachen
Telefon: 0241 / 808-9700

Dr. med. Christoph Andree
Assistenzarzt Sektion
Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Str. 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/2702817
Telefax: 0761 / 2702501

Claudia Bach
D-63329 Egelsbach
Morgensternstr. 28
Telefax: 06103/43927

Dr. Jörg Bahm
Klinik f. Verbennungs-u.Plast.
Widerherstellungschirurgie
D-52057 Aachen
Pauwelstr. 30
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888-448

Dr. med. Davut Balci
Klinik für Plastische Chirurgie
Diakoniewerk Kaiserswerth
D-40489 Düsseldorf
Kreuzbergstraße 79
Telefon: 0211/4092523
Telefax: 0211/4092584

Enno Barlag
Assistenzarzt Abt. Plastische Chirurgie
St. Marien-Hospital Vreden
An't Lindeken 100
D-48691 Vreden
Telefon: 02564/ 99-4008
Telefax: 02564 / 99-4606

Dr. med. Holger Bastian
Gemeinschaftspraxis für Chirurgie/
Plastische Chirurgie
Niemeyerstraße 23
D-06110 Halle

Dr. med. Ronald Batze
Assistenzarzt Plastische und Handchirurgie
Klinikum Wuppertal GmbH
Arrenberger Str. 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3945575
Telefax: 0202/2945549

Prof. Dr. med. Michael Bauer
Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
A-4020 Linz
Gärtnerstraße 17
Telefax: 0043723/2818410

Dr. med. Patrick Bauer
Assistenzarzt
BG-Unfallklinik
Bergedorferstr. 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/7306-3947
Telefax: 040/7306-2750

Dr. med. Niels Benatar
Oberarzt Abt. für Plastische und Handchirurgie
Städt. Klinikum Braunschweig
Holwedestr. 16
D-38118 Braunschweig
Telefon: 0531/5951248
Telefax: 0531/5951462

Dr. Ute Bergander
Assistenzärztin / Dr. Erler Klinik GmbH
Kontumazgarten 4-18

D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728-500

Dr. med. Jörg Blesse
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
D-23562 Lübeck
Ratzeburger Allee 160
Telefax: 0451/5002061

Dr. med. Jutta Böhling
Ärztin für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Dammtorstraße 32
D-20354 Hamburg
Telefax: 040/346229

Bettina Bohner
Assistenzärztin
Praxis f. Plastische Chirurgie
D-84036 Landshut
Bergstr. 14/I
Telefon: 0871/45376
Telefax: 0871/43955

Dr. med. Christina Brunner
Abt. f. Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
D-81675 München
Ismaninger Straße 22
Telefon: 089/41402170
Telefax: 089/4180169

Dr. med. Christian Burman
Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
D-40489 Düsseldorf
Kreuzbergstr. 79
Telefon: 0211/409-2522
Telefax: 0211/409-2584

Dr. med. C. Can Cedidi
Assistenzarzt
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
D-67071 Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810850

Mihai A. Constantinescu
Assistenzarzt Plastic Surgery
Mount Vernon Hospital
Rickmannsworth Road
UK Northwood, HA6 2RN
Telefon: 0044-1923-844282
Telefax: 0044-1923-844282

Dr. (B.) Bruno D'Hondt
Assistenzarzt Hand-und Plastische Chirurgie
Malteserkrankenhaus
von-Hompesch-Str. 1
D-53123 Bonn
Telefon: 0228/64810

Dr. med. Marianne Darmstadt
Klinik f. Plast., Wiederherstellende u.
Handchirurgie
D-90471 Nürnberg
Breslauer Str. 201
Telefon: 0911/3985604
Telefax: 0911/3985373

Dr. med. Kunti Angelika Das Gupta
Assistenzärztin Abt. f. Verbrennungen,
Plast.-u. Handchirurgie
BG-Klinik Ludwigshafen
D-67073 Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810850

Dr. med. Ana-Maria De Abbaffy-Steffens
Assistenzärtzin Hand-u.
Plastische Chirurgie
D-91054 Erlangen
Krankenhausstr. 12
Telefon: 09131/853277
Telefax: 09131/859327

Univ. Prof. Dr. med. Walter Deutschmann
A-8042 Graz
Unterer Breitenweg 25 b

Dr. med. Burkhard Dipp
Assistenzarzt Klinik für Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie
St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt / M.
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Andrea Dorer
D-50733 Köln
Bülowstraße 22
Telefax: 0221/89072818

Dimitri Doumouras, Kliniken Dr. Erler
D-90429 Nürnberg
Kontumazgarten 4-18
Telefon: 0911/2728500
Telefax: 0911/2728238

Dimitri Doumouras
Kliniken Dr.Erler
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728500
Telefax: 0911/2728238

Dr. med. Stephan Düchting
Assistenzarzt
Fachklinik Hornheide
D-48157 Münster
Dorbaumstr. 300
Telefon: 0251/32870
Telefax: 0251/3287299

Prof. Dr. med. John Ertl
USA-60521 Hinsdale, Illinois / USA
817 W. 58th Street

Dr. med. Hisham Fansa
Abt. f. Plastische Chirurgie
Uniklinik Magdeburg
D-39120 Magdeburg
Leipzigerstr. 44
Telefon: 0391/67-15519
Telefax: 0391/67-15588

Dr. Dr. Jost Etscheit
Stationsarzt
Diakoniekrankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstr. 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/409-2523
Telefax: 0211/409-2622

Dr. med. Uwe Farr
Assistenzarzt
Städt. Klinikum „St. Georg"
D-04129 Leipzig
Delitzscher Str. 141
Telefon: 0341/909-2551
Telefax: 0341/909-2552

Dr. med. Albert Feichter
A-3001 Mauerbach
Römerstraße 26

Dr. med. Paschoal B. Felippe
Klinik f. Plast. u. Wiederh. Chirurgie
St. Markus-Krankenhaus
D-60431 Frankfurt / M.
Wilhelm-Epstein-Str. 2
Telefon: 069/9533-2545
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Roman Fenkl
D-60388 Frankfurt
Florianweg 12 a
Telefax: 06109/31334

Prof. Marcus Ferreira
Prof.Plastische Chirurgie
Faculdade de Medicina USP
BR-1246 Sao Paulo
Av.Dr.Arnaldo, 455-S/58-1º And.
Telefon: 005511/2809729
Telefax: 005511/2569836

Dr. med. Klaus Fischer
Fachbereich Hand- und Plastische Chirurgie
D-20099 Hamburg
Lohmühlenstraße 5
Telefon: 040/24883588
Telefax: 040/24883770

Dr. med. Andrea Forneff
Assistenzärztin
Klinik für Plastische Chirurgie in Degerloch
Jahnstr. 62
D-70597 Stuttgart
Telefon: 0711/979460
Telefax: 0711/9794666

Dr. med. Barbara Förster-Schwab
D-97074 Würzburg
Richard-Wagnerstr. 6
Telefon: 0931/272199 od. 882156
Telefax: 0931/882156

Dr. med. Ingrid Franz
Assistenzärztin Hand- und
Plastische Chirurgie II
Unfallklinik Friderikenstift
D-30171 Hannover
Marienstr. 37
Telefon: 0511/30431
Telefax: 0511/242

Jan-Eric Frenkler
Abt. für Gesichts- u. Plastische Chirurgie
Fachklinik Hornheide
Dorbaumstr. 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287421
Telefax: 0251/3287299

Claudia Frenz
Wiss. Assistentin
Klinik für Plastische Chirurgie / MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2061
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Ivan Friedl
D-59065 Hamm
Otto-Krafft-Platz 2
Telefon: 02381/25511
Telefax: 02381/15321

Stephanie Führer
Assistenzärztin
Klinik für Plastische-,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Universitätsklinik Magdeburg
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Gabriele Fürstner
Assistenzärtzin
Abt. für Plastische Chirurgie
Kreisklinik Dachau
D-85221 Dachau
Krankenhausstr. 15
Telefon: 08131/76255
Telefax: 08131/76210

Dr. med. Ayten G.B.Jost
Eisenacherstr. 20 B
D-12109 Berlin
Telefon: 030/7034499

Prof. Dr. Dr. med. Joachim Gabka
D-14055 Berlin
Mohrunger Allee 2
Telefon: 030/8837098
Telefax: 030/8812307

Dr. med. Thomas Jörg Galla
Assistenzarzt
Behandlungszentrum Vogtareuth
D-83569 Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
Telefon: 08038/901358
Telefax: 08038/902359

Dr. med. Werner Gallenkämper
Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie Krankenhaus Kaiserswerth
D-40489 Düsseldorf
Kreuzberstraße 70
0211/4092521

Dr. med. Clemens Ganster
Ass.-Arzt
BG-Unfallklinik Murnau
D-82418 Murnau
Prof. Küntscher-Str. 8
Telefon: 08841/48
Telefax: 08841/48 2600

Dr. med. Afschin Ghofrani
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Klinikum RWTH
D-52057 Aachen
Pauwelsstr. 30
Telefax: 0241/8089700

Dr. med. Riccardo Giunta
Wiss. Assistent
Anatomische Anstalt der LMU
D-80336 München
Pettenkoferstr. 11
Telefon: 089/5160-4847
Telefax: 089/5160-4802

Stefan Gress
Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar
D-81675 München
Ismaninger Straße 22
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41805169

Dr. med. Frank Gruner
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
D-42117 Wuppertal-Elbertal
Arrenberger Str. 20
Telefon: 0202/394-5575
Telefax: 0202/394-5349

Dr. med. Steffen Handstein
Assistenzarzt Klinik für Plastische-,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Universitätsklinikum Magdeburg
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Antoine Hebisch
Chirurgie plastique et reconstructive
LUX-4170 Esch/Alzette Luxemburg
Telefon: 50, bd J.F. Kennedy
Telefax: 00352/541451

Dr. med. univ. Norbert Heine
Ass.-Arzt
Caritas-Krankenhaus St. Josef
D-93053 Regensburg
Landshuterstr. 65
Telefon: 0941/782276
Telefax: 0941/782440

Dr. med. Ursula Heinen
Ass.-Ärztin Abt. Hand- und Plastische
Chirurgie, KKH
D-79650 Schopfheim
Schwarzwaldstr. 40
Telefax: 07622/3950

Dr. med. Johannes Heiss
Chirurgische Klinik Dr. Rinecker
D-81379 München
Am Isarkanal 30
Telefon: 089/724400
Telefax: 089/72440300

Dr. med. Christoph Heitmann
Assistenzarzt
Klinik für Plastische und Handchirurgie
Arrenbergerstr. 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3941
Telefax: 0202/3945349

Dr. med. Claudia Hemken to Krax
Assistenzärztin
Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Main-Taunus-Kreises
Postfach 1240
D-65702 Hofheim/Taunus
Telefon: 06192/200-298 od. 292
Telefax: 06192/200-592

Patrizia Hess
Assistenzärztin
Abt. für Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Robert Hierner
wiss. Assistent Klinik f. Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie MHH
D-30695 Hannover
Podbielskistr. 380
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 511/903480

Dr. med. Eugen A. M. Hoefter
Abt. Plastische Chirurgie
Städt. Krankenhaus
München-Bogenhausen
D-81925 München
Englschalkinger Str. 77
Telefon: 089/9270 2031
Telefax: 089/9270 2036

Dr. med. Janine Hondyk
Ass.-Ärztin Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie

D-65719 Holheim
Lindenstr. 10
Telefax: 06192/2000

Dr. med. Thorsten Hörmann
Krankenhaus am Urban
D-10967 Berlin
Dieffenbachstr. 1
Telefax: 030/697360

Dr. med. Marion Howe-Jebens
D-68535 Edingen-Neckarhausen
Körnerstr. 21
Telefax: 06203/180181

Dr. med. Johannes Huber
Ass.-Arzt Abt. f. Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik
D-67071 Ludwigshafen
Ludwig-Guttmannstr. 13
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/68100850

Dr. med. Christoph Huttegger
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
D-23538 Lübeck
Ratzeburger Allee 160
Telefon: 0451/5002063
Telefax: 0451/5002190

Dr. med. (EC) Hernan Iniguez-Marcillo
Assistenzarzt
St. Antonius-Hospital
Dechant-Deckers-Str. 8
D-52233 Eschweiler
Telefon: 02403/76-0
Telefax: 02403/29661

Akiko Ishida
Assistenzärztin
BG-Unfallklinik Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/48-2564
Telefax: 08841/48-2203

Helge Matthias Jens
Assitenzarzt
Abt. für Plastische-, Wiederherstellungs- u. Verbrennungschirurgie
RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52072 Aachen
Telefon: 0241/8089777
Telefax: 0241/8888448

Assistenzprof. L.Sokrates Jordanidis
II.Chirugische Universitätsklinik in Thessaloniki
GR-54635 Thessaloniki
Ethnikis Amynis 4

Dr. med. Domna Kalomiri
GR-54635 Thessaloniki
99 v.Olgas
Telefon: 0030/31/841821
Telefax: 0030/31/7233545

Dr. med. Stefan Kalthoff
Assistenzarzt
BG Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/68101
Telefax: 0621/6810-850

Dr. med. Ursula Kampel
Ass.-Ärztin
II. Chirurg. Klinik, Zentralklinikum
D-86156 Augsburg
Stenglinstr.
Telefon: 0821/4002022
Telefax: 0821/4002194

Dr. med. Winfried Kauhl-von Pollak
Assistenzarzt
BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
Bergedorferstr. 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/73060

Dr. med. Ramin Khorram Sefat
Assistenzarzt Klinik für Verbrennungs-, Plastische- u. Wiederherstellungschirurgie
RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089777
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Jürgen Kimmritz
Oberarzt
Unfallchirurgische Klinik, Klinikum Buch
D-13125 Berlin
Hobrechtsfelder Chaussee 100
Telefon: 030/9407-2669
Telefax: 030/9407-2112

Dr. med. Antje Kirsch
Abteilung für Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Krankenhaus Zehlendorf
D-14160 Berlin
Gimpelsteig 3-5
Telefon: 030/81021350
Telefax: 030/81021208

Prof. Dr. med. Kâmuran Kivanç
Plastische und Wiederherstellende Chirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Uni. Cukurova Medizinische Fakultät
TR-1122 Gar / Adana – Türkei P.K. 1004
Telefon: 0090/322/3386367
Telefax: 0090/322/3386427

Dr. med. Thomas Klauke
Assistenzarzt Klinik für
Plastische Chirurgie, Handchirurgie
KKH Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/5902 272
Telefax: 0209/5902 270

Dr. med. Karina Klein
Caritas-Klinik
D-66822 Lebach
Heeresstr. 49
Telefax: 06881/501199

Dr. med. Wolfgang Klein
Facharzt für Chirurgie
Kreiskrankenhaus Schopfheim
D-79650 Schofpheim
Schwarzwaldstr. 40
Telefon: 07622/3950
Telefax: 07622/395 359

Dr. med. Christoph Klein
Assistenzarzt Unfallklinik
Ev. Diakoniewerk Friederikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-1
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Ulrike Kleinert
Krankenhaus am Urban
D-10967 Berlin
Dieffenbachstraße 1
Telefax: 030/697368

Dr. med. Lutz Kleinschmidt
Assistenzarzt Abt. für Hand-u. Plastische
Chirurgie Unfallklinik Friederikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-0
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Marcus Klöppel
Wiss. Assistent
Abt. f. Plast. Chirurgie
Klinikum rechts der Isar / TUM
Ismaninger Str. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2171
Telefax: 089/4140-4869

Dr. med. Michael Alexander König
Assistenzarzt Abt. für Gesichts- u.
Plastische Chirurgie
Fachklinik Hornheide
Dorbaumstr. 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287-456
Telefax: 0251/3287-299

Dr. med. Christiane Köpcke
Ass.-Ärztin Plastische – u. Handchirurgie
Katharinenhospital
D-59423 Unna / Westf.
Obere-Husemannstr. 2
Telefax: 02303/1001842/45

Dr. IMF/Klausenburg Laszlo Kovacs-Hintz
Funktionsoberarzt
Klinik f. Plast., Wiederherstellungs-u.
Handchirurgie
Klinikum Köln-Merheim

Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/8907-0
Telefax: 0221/8907 2567

Dr. med.Dr.CS Jan Kraetzer
MTK-Kliniken
D-65719 Hofheim
Lindenstraße 10
Telefon: 06192/200260
Telefax: 06192/200222

Dr. med. Albrecht Krause-Bergmann
Ass.- Arzt Klinik für Plastische Hand- und
Wiederherstellungschirurgie MHH
D-30659 Hannover
Podbielskistr. 380
Telefon: 0511/9063792
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Cordula Krawehl-Nakath
Ass.-Ärztin
Klinik für Plastische Chirurgie
D-51109 Köln
Ostmerheimer Str. 200
Telefon: 0221/89070
Telefax: 0221/89072567

Prof. Dr. med. Serge Krupp
CH-1004 Lausanne
Avenue des Bergières 2
Telefon: 21/6480191
Telefax: 21/6480192

Vera Küsters
Funktionsbereich Plastische Chirurgie
St. Joseph-Hospital Bremerhaven
Wiener Str. 1
D-27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/4805-490
Telefax: 0471/4805-493

Dr. med. Eva Lang
Assistenzärztin
BG Unfallkinik Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482564
Telefax: 08841 / 482203

Dr. med. Klaus Lang
Assistenzarzt
Klinik für Plastische Chirurgie
Univ. Lübeck
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2061

Dr. med. Franz Lassner
Plastische Chirurgie
Medizinische Hochschule
D-30177 Hannover
Podbielskistraße 380
Telefax: 0511/9063571

Dr. med. Hainz-Klaus Leisen
Abt. für Plastische u. Rekonstruktive Chirurgie
Diakonie Anstalten Bad Kreuznach
Ringstr. 58 / 60
D-55541 Bad Kreuznach

Dr. med. Jutta Liebau
Ass.-Ärztin Klinik f. Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie MHH
D-30659 Hannover
Podbielskistr. 380
Telefax: 0511/9063794

Dr. Dr. Michael Lippold
MKG-Chirurg in eigener Praxis
Praxis f. Mund-Kiefer-u. Gesichtschirurgie
Plastische Operationen
Landsberger Str. 484
D-81241 München
Telefon: 089/82924444
Telefax: 089/82924422

Dr. med. Beatrix Lohmann
Ass.-Ärztin
Diakoniekrankenhaus
D-40489 Düsseldorf
Kreuzbergstr. 79
Telefax: 0211/4092303

Priv. Doz. Dr. med. Stefan Luchian
Chefarzt der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Universität-Unfallkrankenhaus
RO-6600 Iasi 6 / Rumänien
Str. Berthelot Nr.2

Telefon: 0040/98/147752
Telefax: 0040/98/147175

Dr. med. Klaus Luttenberger
Ass.-Arzt Hand-u. Plastische Chirurgie
Dr. Erler Klinik Nürnberg
D-90429 Nürnberg
Kontumazgarten 4-18
Telefax: 0911/2728264

Dr. med. Hans-Günther Machens
Medizinische Hochschule
D-30659 Hannover
Podbielskistraße 380
Telefax: 0511/9060

Dr. med. Gernot Maiwald
Ass.-Arzt Abt. Plastische Chirurgie
Klinikum Großhadern
D-81377 München
Marchioninistr. 15
Telefon: 089/7095-1
Telefax: 08142/15029

Dr. med. Sabine Mantl
Praxisklinik Rosengasse
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/96679-0
Telefax: 0731/96679-66

Priv.Doz.Dr. med.habil. Henrik Menke
Ass.-Arzt Klinik für Plastische Chirurgie
Diakoniekrankenhaus Kaiserswerth
D-40489 Düsseldorf
Kreuzbergstr. 79
Telefax: 0211/4092523

Oliver Meyer
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
D-23538 Lübeck
Ratzeburger Allee 160
Telefon: 0451/5002064
Telefax: 0451/5002190

Werner Meyer-Gattermann
Abteilung für Plastische Chirurgie
Krankenhaus am Urban
D-10967 Berlin
Dieffenbachstraße 1
Telefon: 030/697620
Telefax: 030/6927907

Christina Miksch
Assitenzärztin
St. Johannes-Hospital Hagen
Hospitalstr. 6-10
D-58099 Hagen
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Dr. (MD) Ibrahim Mirdad
Ass.-Arzt
Al-Hada Hospital
- TAIF – SAUDI ARABIA
Telefon: 00966/2/7541610
Telefax: 00966/2/7541238

Dr. med. Christian Möcklinghoff
Klinik f. Plast.Chirurgie – Schwerbrandverletzte
BG-Unikliniken Bergmannsheil
D-44789 Bochum
Bürkle de la Camp Platz 1
Telefax: 0234/330734

Brian Morgan, M.D., F.R.C.S.
University College Hospital
GB- London WC1E 6AU
Telefon: 004471/3837395
Telefax: 004471/3809816

Dr. med. Viola Moser
Abt. für Plastische Chirurgie
Urban-Krankenhaus
Dieffenbachstr. 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030/697-360
Telefax: 030/697-7907

Prof. Dr. med. Antonio Aldo Mottura
Cirugía Estética, Av.Friuli 2110
AR-5016 Cordoba, Argentinien
Bº Colinas de Vélez Sarsfield
Telefax: 005451/607552

Dr. med. Daniel-Felix Müller
Assistenzarzt Abt. für Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TUM
Ismaningerstr. 22

D-81675 München
Telefon: 089/4140-2170
Telefax: 089/4140-4869

Dr. Stefanie Müller
Funktionsoberarzt
Diakonie Krankenhaus Alten Eichen
Jütlander Allee 48
D-22527 Hamburg
Telefon: 040/54872296
Telefax: 040/5407545

Dr. med. Hans-Ulrich Neglein
Stationsarzt / Klinikum Nürnberg Süd
D-90491 Nürnberg
Breslauer Str. 201
Telefon: 0911/398 5604
Telefax: 0911/398 5373

Dr. med. Rüdiger Neumann
Abteilung für Handchirurgie
Krankenhaus Elim
D-20243 Hamburg
Hohe Weide 17
Telefon: 040/49066432
Telefax: 040/49066282

PD Dr. med.habil. Igor Niechajev
Chefarzt der Lidingö-Klinik
S-18132 Lidingö
Torsvägen 30
Telefon: 00468/7676100
Telefax: 00468/7676100

Dr. med. Regina Niederle
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
D-97218 Gerbrunn
Am Happach 44 a
Telefax: 0931/700530

Dr. med. Klaus G. Niermann
Abt. Handchirurgie
Unfallklinik
D-30171 Hannover
Marienstr. 37
Telefon: 0511/30431
Telefax: 0511/3043242

Dr. med. Ernst Magnus Noah
Assistenzarzt
Klinik für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie MHH
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/906-3794
Telefax: 0511/906-3480

Dr. med. Irini Panteli
Ass.-Ärztin
St. Agatha-Krankenhaus Köln
D-50735 Köln
Feldgärtenstr. 97
Telefax: 0221/71750

Dr. med. Nikolaos Papadopulos
Ass.-Arzt Abt. f. Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar
D-81675 München
Ismaninger Str. 22
Telefon: 089/4140 2171
Telefax: 089/41805 169

Dr. Alberto Peek
Abt. für Plastische,
Hand- u. Wiederherstellungschirurgie
St. Markus Krankenhaus
D-60431 Frankfurt
Wilhelm-Epstein-Str. 2

Dr. med. Frank-Werner Peter
Abteilung für Plastische Chirurgie und
Verbrennungskrankheiten
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
D-44789 Bochum
Gilsingstraße 14
Telefon: 0234/3026841
Telefax: 0234/330734

Dr. med. Martin Peter
Plastische Chirurgie u.
Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik Würzburg
D-97080 Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2022241

Dr. med. Karen Petrich
c/o Dr. A. Grabosch
D-10117 Berlin

Mauerstr. 65
Telefax: 030/2292733

Dr. med. Stephan Pfefferkorn
Ass.-Arzt Abt. für Plastische Chirurgie
Zentrum f. Brandverl.-Krhs. am Urban
D-10967 Berlin
Dieffenbachstr. 1
Telefon: 030/697360
Telefax: 030/6927907

Dr. med. Anselm W. H.
Pinot Resident
HSLPUCRS Av. Ipiranga, 6690
BR-90610-000 Porto Alegre/RS – Brasilien
Telefon: 0055551/3391322

Dr. med. Ernst-Bernhard Plock
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/3690
Telefax: 0941/369420

Dr. med. Peter Pohl
Leiter der Abteilung
Plastische Chirurgie
Schloßparkklinik
D-14059 Berlin
Heubnerweg 2
Telefon: 030/3211098
Telefax: 030/3258861

Dr. med. Jürgen Preißler
D-37083 Göttingen
Hinterm Knick 12
Telefon: 0341/9092551
Telefax: 0341/9092552

Dr. med. Wolfhart Priesack
Leitender Oberarzt der Chirurgischen Klinik
Städtisches Krankenhaus
D-24116 Kiel
Chemnitzstraße 33
Telefon: 0431/1697817
Telefax: 0431/1697406

Dr. med. Holger M. Pult
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Universität zu Lübeck
D-23538 Lübeck

Ratzeburger Allee 160
Telefon: 0451/500-3626
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Caius Radu
Assistenzarzt
Chirurgische Uni-Klinik Erlangen
Krankenhausstr. 12
D-91052 Erlangen
Telefon: 09131/853297
Telefax: 09131/859327

Martin Raghunath
Assistenzarzt
Klinik Rosengasse GmbH
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/96679-0
Telefax: 0731/9667966

Dr. med. Sybille Rankl
Ass.-Ärztin Plastische Chirurgie
Krankenhaus Hofheim
D-65719 Hofheim
Lindenstr. 10
Telefon: 06192/200292
Telefax: 06192/200592

Dr. med. Martin W. Reifenrath
Funktionsoberarzt
Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- u.
Handchirurgie
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/8907-0
Telefax: 0221/8907-2567

Dr. med. Peter Reill
Abteilung für Handchirurgie
BG-Unfallklinik
D-72076 Tübingen
Nordringstraße 95
Telefon: 07071/6062277
Telefax: 07071/6062370

Dr. med. Hans-Oliver Rennekampf
Assisten der Klinik
Klinik für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie der MHH

Posbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/6479042

Dr. med. Dirk F. Richter
Stationsarzt Plastische Chirurgie Wesseling
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
D-50389 Wesseling
Bonnerstr. 84
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Irene Richter
Plastische Chirurgie
Klinikum Süd
D-90471 Nürnberg
Breslauer Straße 201
Telefon: 0911/3982367
Telefax: 0911/3982999

Magdy Naguib Saad F.R.C.S.
Old Titness
GB-0 Ascot, Berks SL5 7QB
Buckhurst Lane, Sunninghill
Telefax: 0044/344/23949

Dr. med. Regine Santoni
Oberärztin
Klinik für Handchirurgie u. Plastische Chirurgie
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-214
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Michael Sauerbier
Assistenzarzt
Abt. f. Verbrennungen, Plastische u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-0
Telefax: 0621/6810-850

Dr. med. Claudia Schaub
Assistenzärztin
Klinik f. Hand- u. Plastische Chirurgie
Unfallklinik Friederikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043240
Telefax: 0511/3043242

Dr. med. Ulrich Hugo Schaudig
Universitäts-Augenklinik Eppendorf
D-20251 Hamburg
Martinistraße 52
Telefon: 040/4717 2350
Telefax: 040/4717 4609

Dr. med. Hadrian Schepler
Ass.-Arzt
BG Unfallklinik Ludwigshafen
D-67071 Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810850

Kai Schilling
Assistenzarzt
Dr. Erler Klinik Unfallchirurgie
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728217
Telefax: 0911/2728238

Prof. Dr. med. Wilhelm Schink
D-82057 Icking-Dorfen
Am Rauschergraben 6

Dr. med. Christian Schmidt
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
KH München-Bogenhausen
D-81925 München
Englschalkingerstr. 77
Telefon: 089/92702030
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Werner Schneider
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Klinikum Nürnberg Süd
D-90471 Nürnberg
Breslauer Str. 201
Telefon: 0911/3982725
Telefax: 0911/3985373

Dr. med. Andreas Schnur
FACS
Belegklinik: Klinik Feldafing am

Starnberger See,
Dr. Appelhansweg 6,
82340 Feldafing, Tel.: 08157/280
D-81549 München
Praxis: Fasanengartenstraße 159
Telefon: 089/6900571
Telefax: 089/6258881

Dr. med. Rahim Schoar
Abteilung für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Städtische Krankenanstalten
D-47805 Krefeld
Telefon: 02151/322669
Telefax: 0251/322070

Dr. med. Bettina Scholz
Ass.-Ärztin
Praxis Dr. med. A. Grabosch
D-10117 Berlin
Mauerstr. 65
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2292733

Dr. med. Clemens Schreckenberger
Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserwerth
D-40489 Düsseldorf
Kreuzbergstraße 79
Telefax: 0211/4092266

Karl Schuhmann
Verbrennungs-, Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie
RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089777
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Cornelia Schütze
Oberärztin Plastische Chirurgie
Städt. Klinikum „St. Georg"
D-04129 Leipzig
Delitzscher Str. 141
Telefax: 0341/909 2551

Dr. med. Hannelore Sieber
Fachärztin für Plastische Chirurgie
D-76137 Karlsruhe
Kantstraße 8
Telefon: 0721/33488
Telefax: 0721/33488

Dr. med. Herrmann Solz
BR-11060 Santos-SP Brasilien
Av.Dr.Bernardino de Campos 77

Dr. med. Roberto Spierer
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Auguste-Viktoria-Krankenhaus
D-12157 Berlin
Rubenstr. 125
Telefax: 030/7932313

Priv. Doz. Dr. med. Josef Stadler
Assistenzarzt
Abt. für Plastische u.
Wiederherstellungschirurgie
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2171
Telefax: 089/4140-4869

Dr. Rainer Staudenmaier
Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar
D-81675 München
Ismanninger Str. 22
Telefax: 089/41402105

Jürgen Steffes
Klinik für Verbrennung-, Plast.-u.
Wiederherstellungschirurgie
Klinikum der RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089766
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Wolf-Gunter Steinmetz
Ass.-Arzt / Chirurg. Universitätsklinik
D-97080 Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
Telefon: 0931/2011
Telefax: 0931/2013286

Istvan Balazs Szemery
Leitender Arzt für Plastische Chirurgie

Mediburg Klinik
HU-1012 Budapest
Lovas 10
Telefax: 00361/2021178

Dr. Elisabeth Thiemann
Oberärztin
Franziskushospital Hardersberg
Alte Rothenfelderstr. 23
D-49124 Georgsmarienhütte
Telefon: 0541/5601-0
Telefax: 0541/5601-215

Dr. med. Anne Tolksdorf-Kremmer
Assistenzärztin
Klinik f. Plastische,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/8907-2818
Telefax: 0221/8907-2878

Dr. med. Klaus Ueberreiter
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Schlosspark-Klinik
D-14059 Berlin
Heubnerweg 2
Telefax: 030/32093203

Wolfgang Vagt
Klinik für Plastische und Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
D-42117 Wuppertal1
Arrenberger Straße 20
Telefax: 0202/394575

Dr. med. Wolfgang Vetter
D-70195 Stuttgart
Gustav-Mahler-Straße 39

Dr. med. Matthias Voigt
Ass.-Arzt Abt. Allg. Chirurgie
mit Poliklinik
Chirurg. Univ.-Klinik/Sekt. Plast.-
u. Handchirurgie
D-79106 Freiburg
Hugstetter Str. 55
Telefon: 0761/2702817
Telefax: 0761/2702501

Dr. med. Michael F. A. Völlinger
Ass.-Arzt Abt.f. Hand-, Plast.- u. Mikrochirurgie
BG Unfallkrankenhaus
D-22031 Hamburg
Bergedorferstr. 10
Telefax: 040/73060

Dr. med. Dennis von Heimburg
Ass.-Arzt Abt.Plast.- u.Verbrennungschirurgie
Klinikum der RWTH
D-52057 Aachen
Pauwelstr. 30
Telefon: 0241/8088701
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Michael von Stetten
Ass.-Arzt
Krankenhaus am Urban
D-10967 Berlin
Dieffenbachstr. 1
Telefax: 030/697620

Dr. med. Vinko Vrsalovic
Abteilung für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
St.Marienkrankenhaus
D-57072 Siegen
Kampenstraße 50-51
Telefon: 0271/231124
Telefax: 0271/2314281

Dr. med. Christopher Hanno Wachsmuth
Assistenzarzt
Abt. f. Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Christiane Wagner
Assistenzärztin
Caritas-Krankenhaus
Heeresstr.
D-66822 Lebach
Telefon: 06881/501-278

Dr. med. Regina Wagner
Klinik für Plastische Chirurgie
Med. Universität Lübeck

Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5002190

Priv.Doz.Dr. med. Konrad Wangerin
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
D-70199 Stuttgart
Böheimstraße 37
Telefon: 0711/64892511
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Konstanze Warbanow
Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie der MHH
D-30659 Hannover
Podbielskistr. 380
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Fabian Weiller
c/o Spanyi
Agnesstr. 6
D-80801 München

Dr. Sabine Werner
Ass.-Ärztin
Behandlungszentrum Vogtareuth
D-83569 Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
Telefax: 08038/901579

Dr. med. Annemarie Westhoven
D-94032 Passau
Holzheimerstraße 8
Telefax: 0851/52802

Prof. Dr. med. Klaus Wilhelm
Leiter der Handchirurgischen Abteilung
Chirurgische Universitätsklinik Innenstadt
D-80336 München

Pettenkoferstraße 8a
Telefon: 089/51603604 oder 51602606
Telefax: 089/51604724

Dr. med. Olaf Wölfle
Ass.-Arzt Plastische Chirurgie
Krankenhaus Hofheim
D-65719 Hofheim
Lindenstr. 10
Telefax: 06192/200292

David Wood M.D.
USA-90815 Long Beach, California
Telefon: 2700 Bellflower Blvd.305
Telefax: 001/213/4251201

Hans-Hermann Wörl
Krankenhaus Bogenhausen
D-81927 München
Englschalkingerstraße 77
Telefax: 089/92702160

Dr. Univ. Aleppo. Nizar Yassine
Oberarzt Klinik f. Plastische Chirurgie
Knappschafts KH Bergmannsheil
D-45894 Gelsenkirchen
Schernerweg 4
Telefon: 0209/59020
Telefax: 0209/5902272

Dr. med. Ulrich Eugen Ziegler
Assistenzarzt
Kreiskrankenhaus Schorndorf
Schlichtener Str. 105
D-73614 Schorndorf
Telefon: 07181/67-0
Telefax: 07181/671580

Dr. med. Rémy Zilliox
Centre de Chirurgie Plastique
1 rue Laborde
F-69500 Lyon Bron

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Korrespondierende Mitglieder
Stand: November 1996

Prof. Dr. med. Hanno Millesi
I.Chirurgische Universitätsklinik
Alser Straße 4
A-1090 Wien 9

Roger Mouly M.D.
40, Rue Bichat
F-75010 Paris

Jacques Vrebos MD,DAB,FACS
Place G. d'Arezzo, 17
B-1060 Bruxelles

John Watson F.R.C.S.
122 Harley Street
GB-London W1N 1AG

Mitgliederliste der Deutschen Gesellschaft Ästhetisch-Plasitscher Chirurgen (DGÄPC)
Stand: November 1996

AlSoufi, A., Dr. med.
Leitender Arzt Klinik für Plastische Chirurgie
Kliniken des Hochtaunuskreises
61348 Bad Homburg Kaiser
Friedrich Promenade 61 b
Telefon: 06172/690878
Fax: 06172/690878

Berger, Alfred, Prof. Dr. med.
Direktor der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Medizinische Hochschule Hannover
30659 Hannover
Podbielskistraße 380
Telefon: 0511/9063 423 oder 750
Telefax: 0511/6479042

Biemer, Edgar, Prof. Dr. med. Dr. med. habil.
Vorstand der Abteilung für Plastische und Wiederherstellende Chirurgie Klinikum rechts der Isar – Technische Universität München
81675 München
Ismaningerstraße 22
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Bohmert, Heinz, Prof. Dr. med.
Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie
Universitätsklinikum Großhadern
81366 München
Marchioninistraße 15
Telefon: 089/70953502
Telefax: 089/70958899 oder 93

Brenner, Peter, Prof. Dr. med.
Leitender Arzt Plastische Chirurgie und Handchirurgie Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden
01307 Dresden
Fetscher Str. 74
Telefon: 0351/4580

Bromba, Michael, Dr. med.
Leitender Arzt Abteilung für Plastische Chirurgie St. Josef Hospital Kupferdreh
45257 Essen Heidbergweg 22-24
Telefon: 0201/455-1400

Bruck, Johannes C. , Dr. med.
Chefarzt der Abteilung Plastische Chirurgie – Zentrum für Brandverletzte
Urban Krankenhaus
10967 Berlin
Dieffenbachstraße 1
Telefon: 030/697360 oder 697361
Telefax: 030/6927907

Bubb, Christoph Franz, Dr. med.
Leiter der Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie Kreiskrankenhaus Landshut-Achdorf, Achdorfer Weg 3
84036 Landshut
Praxis: Neue Bergstraße 14/I
Telefon: 0871/45376
Telefax: 0871/43955

Buntenbroich, Wolfgang, Dr. med.
Chirurg-Plastischer Chirurg Belegarzt der Paulus Privatklinik Düren
52249 Eschweiler
Langwahn 31-33
Telefon: 02403/4086 oder 4087
Telefax: 02403/26949

Büttemeyer, Rolf, Priv. Doz. Dr. med.
Plastische Chirurgie – Chirurgische Klinik der Medizinischen Fakultät (Charité)
Humboldt Universität
Schumannstraße 20/21
10098 Berlin

Czech, Susanne, Dr. med.
Oberärztin Plastische Chirurgie und Handchirurgie Universitätsklinik Würzburg
97080 Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
Telefon: 0931/201 3318
Telefax: 0931/201 2241

Deselaers, Ursula, Dr. med.
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
48165 Münster
Marktallee 26
Telefon: 02501/24205
Telefax: 02501/29083

Döbler, Leonhard, Dr. med.
FA für Chirurgie / Plastische Chirurgie
ATOS-Klinik Heidelberg
69115 Heidelberg
Römerstr. 1
Telefon: 06221/181801
Telefax: 06221/181802

Eckert, Peter, Prof. Dr. med.
Leiter der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie Chirurgische Universitätsklinik
97080 Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
Telefon: 09 31/2 01 33 18
Telefax: 09 31/2 01 22 41

Eilers, Karl-Heinz, Dr. med.
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegarzt Krankenhaus St. Vinzenz
38100 Braunschweig
Am Schloßgarten 8
Telefon: 0531/45440
Telefax:

Erbs, Gunther, Priv. Doz. Dr. med.
Leitender Arzt des Bereiches Plastische-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie St. Johannes-Hospital gem. GmbH
58099 Hagen-Boele
Hospitalstraße 6-10
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Eren, Serdar, Dr. med.
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie und Handchirurgie St. Agatha Krankenhaus
50735 Köln
Feldgärtenstraße 97
Telefon: 0221/7175211
Telefax: 0221/7175212

Exner, Klaus, Dr. med.
Klinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie St-Markus Krankenhaus
60431 Frankfurt
Wilhelm-Epstein-Straße 2
Telefon: 069/95332459
Telefax: 069/95332446

Feller, Axel-Mario, Prof. Dr. med.
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie Behandlungszentrum Vogtareuth
83569 Vogtareuth
Krankenhausstraße 20
Telefon: 08038/901358
Telefax: 08038/902359

Flügel, Margita, Prof. Dr. med.
Chefärztin Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie Friederikenstift
30171 Hannover

Marienstr. 37
Telefon: 0511/3043-240 (-241)
Telefax: 0511/3043-242

Gabka, Joachim-Ch., Dr. med.
Chirurgische Klinik der
Universität Klinikum Großhadern
81377 München
Marchioninistraße 15
Telefon: 089/70953502
Telefax: 089/70958899

Ginsbach, Gertrud, Dr. med.
Leiterin der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
St. -Franziskus-Krankenhaus
52074 Aachen
Morillenhang 27
Telefon: 0241/75010 oder 49345
Telefax: 0241/22453

Grabosch, Alfons, Dr. med.
Leitender Arzt des Funktionsbereiches
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Dominikus-Krankenhaus,
Kurhausstraße 30-34,
13467 Berlin
10117 Berlin
Praxis: Ärztehaus 1, Mauerstraße 65
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2292733

Greulich, Michael, Prof. Dr. med.
Chefarzt Klinik für Plastische
Chirurgie Marienhospital
70199 Stuttgart
Böheimstr. 37
Telefon: 0711/6489-2530
Telefax: 0711/6489-2529

Grübmeyer, Horst H., Dr. med.
Leitender Arzt Privatklinik Sonnenberg
70184 Stuttgart
Sonnenbergstr. 38
Telefon: 0711/2374444 oder 2374410
Telefax: 0711/2374414

Gubisch, Wolfgang, Priv. Doz. Dr. med.
Böheimstr. 37 Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
70199 Stuttgart
Böheimstr. 37
Telefon: 0711/6489-2530 oder -2501
Telefax: 0711/6489-2529

Härtel, Peter, Dr. med.
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Arabella-Privatklinik
81925 München
Arabellastraße 5/19
Telefon: 089/92209248
Telefax: 089/92209241

Henckel v. Donnersmarck,
Guido, Dr. med. Graf
Abteilung für Plastische,
Wiederherstellende- und Handchirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
81925 München
Englschalkinger Straße 77
Telefon: 089/92702159
Telefax: 089/92702036

Hesler, Friedrich-W. von, Dr. med.
Leiter des Funktionsbereiches Plastische und
Wiederherstellungs- und Mammachirurgie,
Abt. Chirurgie
Schloßpark-Klinik
14059 Berlin Heubnerweg 2
Telefon: 030/320930

Hofmann, Albert, Dr. med.
Leitender Arzt Klinik Rosengasse GmbH
89073 Ulm
Rosengasse 19
Telefon: 0731/966790
Telefax: 0731/96679-66

Hörl, Hans Wolfgang, Dr. med.
Arzt für Plastische Chirurgie Tagesklinik
Nymphenburger Straße
80636 München
Nymphenburger Straße 92
Telefon: 089/1239 1777 oder 1888
Telefax: 089/1239 1420

Jast, Georg Josef, Dr. med. (PL)
Chefarzt der Abteilung für Plastische und

Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus GmbH
58239 Schwerte
Schützenstraße 9
Telefon: 02304/202144
Telefax: 02304/16551

Kerscher, Peter, Dr. med.
Plastischer Chirurg
Gemeinschaftspraxis
und Belegabteilung
85276 Pfaffenhofen
Ingolstädter Str. 51
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Knote, Gerd-W., Dr. med.
Plastischer Chirurg Praxis & Klinik am
Luitpold-Block
80333 München
Maximiliansplatz 12/II
Telefon: 089/294971
Telefax: 089/299225

Kunze, Hans-Henning, Dr. med.
Leitender Arzt Nürnberger Klinik für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie
90491 Nürnberg
Sibeliusstr. 15
Telefon: 0911/959610
Telefax: 0911/9596130

Küppers, Sabine, Dr. med.
Leitende Oberärztin Klinik für Plastische
Chirurgie Kliniken der Stadt Köln
51109 Köln
Ostmerheimer Str. 200
Telefon: 0221/8907-2818
Telefax: 0221/8907-2878

Lampe, Hermann, Dr. med.
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hermann
Lampe/Dr. med. Marianne Wolters – Chirur-
gen/Plastische Chirurgie Belegärzte am
Diakonissen-Krankenhaus,
Holzhausenstraße 72
60318 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Lemperle, Gottfried, Prof. Dr. med.
Plastischer Chirurg Frankfurter Klinik für
Plastische und Wiederherstellungschirurgie
60322 Frankfurt
Finkenhofstraße 15
Telefon: 069/5975778
Telefax: 069/5963010

Mallinckrodt, Goswin von, Dr. med.
Facharzt für Plastische Chirurgie
Belegklinik Rotes Kreuz,
Nymphenburgerstr. 163
80639 München
Praxis: Hubertusstraße 22
Telefon: 089/175048
Telefax: 089/1785557

Mühlbauer, Wolfgang, Prof. Dr. med.
Chefarzt der Abteilung für Plastische,
Wiederherstellende und Handchirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
81925 München
Englschalkinger Straße 77
Telefon: 089/92702031
Telefax: 089/92702036

Müller, Fritz-Eduard, Prof. Dr. Dr. med.
Plastischer Chirurg
Operationszentrum City Point
44787 Bochum Kortumstraße 87-89
Telefon: 0234/684242

Nick, Hans-Elmar, Dr. med.
Chefarzt der Klinik für Plastische
Chirurgie mit Handchirurgie
St. Antonius Hospital
52249 Eschweiler
Dechant-Deckers-Straße 8
Telefon: 02403/761256
Telefax: 02403/34433

Noever, Georg, Dr. med.
Abt. für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
50389 Wesseling
Bonner Straße 84
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Olbrisch, Rolf Rüdiger, Prof. Dr. med.
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
40489 Düsseldorf
Kreuzbergstraße 79
Telefon: 0211/4092522 oder 4092523
Telefax: 0211/4092622

Omran, Ghassan, Dr. med.
Plastischer Chirurg
40212 Düsseldorf
Königsallee 27-31
Telefon: 0211/131500
Telefax: 0211/132413

Pallua, Norbert, Priv. Doz. . Dr. med.
Oberarzt Klinik für Plastische-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Medizinische Hochschule Hannover
30659 Hannover
Podbielskistr. 380
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/9063480

Panfilov, Dimitrije, Dr. med.
Leiter der Ästhetisch-Plastisch-chirurgischen Klinik am Kurpark
53173 Bonn-Bad Godesberg Am Kurpark 2
Telefon: 0228/95739138
Telefax: 0228/95739136

Przybilski-Roch, Renate, Dr. med.
Chefärztin der Klinik für Plastische und Wiederherstellungs-Chirurgie Bürgerhospital
60318 Frankfurt Nibelungenalle 37-41
Telefon: 069/1500435
Telefax: 069/1500205

Schneider, Wolfgang, Prof. Dr. med.
Direktor Klinik für Plastische-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie Otto von Guericke Universität Magdeburg
39120 Magdeburg
Leipziger Str. 44
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Schweter, Jochen, Dr. med.
Leitender Arzt Fachbereich Plastische Chirurgie und Handchirurgie Kreiskrankenhaus
58515 Lüdenscheid
Paulmannshöherstraße 14
Telefon: 02351/463683
Telefax: 02351/463064

Spiess, Harald, Dr. med.
Plastischer Chirurg Gemeinschaftspraxis und Belegabteilung
85276 Pfaffenhofen
Ingolstädter Str. 51
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Spilker, Gerald, Prof. Dr. med.
Direktor der Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie – Schwerbrandverletztenzentrum
Klinikum Köln-Merheim
51109 Köln
Ostmerheimerstraße 200
Telefon: 0221/89072818 oder 89072817
Telefax: 0221/89072878

Spitalny, Hans-Henning, Dr. med.
Abteilung für Plastische Chirurgie
Frauenklinik Prien
83209 Prien
Dr. Siebert Straße 5 / Praxis:Seestr. 50
Telefon: 08051/9090 / Praxis 3757
Telefax: 08051/3757

Steen, Michael, Priv. Doz. Dr. med.
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie-Brandverletztenzentrum
Städtisches Klinikum St. Georg
04129 Leipzig Delitzscher Straße 141
Telefon: 0341/9092551
Telefax: 0341/9092552

Sternal, Maria,
Plastische Chirurgin Praxis für Plastische Chirurgie St. Franziskus-Hospital Bielefeld
33602 Bielefeld
Niedernstr. 18
Telefon: 0521/66778

Stoltzenberg, Ulrike von, Dr. med.
Ärztin für Plastische Chirurgie
46535 Dinslaken
Praxis: Friedrich-Ebert Straße 60

Telefon: 02064/55154
Telefax: 0281/468237

Uckunkaya, Savas, Dr. med. (TR)
Plastischer Chirurg Klinik Neumarkt
50676 Köln
Am Neumarkt
Telefon: 0221/2037-327
Telefax: 0221/2037-610

Wikarczyk, Boleslaw, Dr. med.
Plastischer Chirurg
Tagesklinik für Plastische Chirurgie
50667 Köln Breite Str. 2-4
Telefon: 0221/256116
Telefax: 0221/256216

Witzel, Detlef, Dr. med.
Leiter des Bereichs für Ästhetisch-Plastische Chirurgie Havelklinik KG
10707 Berlin
Praxis: Kurfürstendamm 47
Telefon: 030/8823420 oder 8833148
Telefax: 030/8824557

Wolters, Marianne, Dr. med.
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hermann Lampe/Dr. med. Marianne Wolters – Chirurgen/Plastische Chirurgie
Belegärzte am Diakonissen-Krankenhaus
60318 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Wymer, Triuwigis, Dr. med.
Leiter des Fachbereichs Plastische Chirurgie und Handchirurgie Katharinen-Hospital
59423 Unna
Obere Husemannstraße 2
Telefon: 02303/1001842
Telefax: 02303/1003000

Yousef, Abdul Rahman, Dr. med. (SYR)
Leitender Oberarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie und Verbrennungskrankheiten BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
44798 Bochum
Gilsingstraße 14
Telefon: 0234/3026841 o. 6843 o. 6838
Telefax: 0234/330734

Veranstaltungskalender 1997

Januar

31.01.–01.02.1997
Fulda

12. Operationskurs Endonasale Mikro-Endoskopische Chirurgie der NNH
Themen: Die endonasale Pansinusoperation – Vorträge u. Live-Operationsdemonstration
Leitung: Prof. Dr. W. Draf, Fulda
Auskunft: Fr. Barth, Sekr. Prof. Dr. W. Draf, Klinik f. HNO-Krankheiten, Kopf-, Hals- u. Plast. Gesichtschir., Städt. Klin., Pacelliallee 4, D-36043 Fulda, Tel.: 0661/842581, Fax: -/842583

Februar

05.02.1997
Ludwigshafen

Die Rolle der plastischen Chirurgie im interdisziplinären onkologischen Therapiekonzept
Leitung: Prof. Dr. G. Germann
Auskunft: Tumorzentrum Heidelberg/Mannheim, Geschäftsstelle, Im Neuenheimer Feld 105/110, D-69120 Heidelberg, Tel.: 06221/472645, –/566558 Fax: –/563094

20.02.–22.02.1997
Magdeburg

Operationskurs: Mikrochirurgie des Felsenbeines
Themen: Übertragung von OP-Live-Demonstrationen / Wissensch. Vorträgen / Prakt. Übungen
Leitung: Prof. Dr. B. Freigang, Prof. Dr. K. Begall
Auskunft: Med. Fak., Klinik f. HNO-Heilkunde, Leipziger Str. 44, D-39120 Magdeburg, Tel.: 0391/6713802, Fax: –/6713806

März

02.03.–08.03.1997
Flims-Laax

6th International Winter-Meeting of the European Academy of Facial Surgery – The Joseph Society
Themen: Plastic-reconstructive and aesthetic surgery in head and neck / New advances
Leitung: Prof. Dr. H. Jung, Koblenz; Prof. Dr. C. Walter, Heiden
Auskunft: Prof. Dr. H. Jung, HNO-Klinik, KH Marienhof, R.-Virchow-Str. 7, D-56065 Koblenz, Tel.: 0261/496320, Fax: –/496323

16.03.–19.03.1997
Innsbruck

2. Innsbrucker Ohroperationskurs
Themen: Mikrochirurgie d. Ohres / Anat. Präparierübungen / Live 3D-Operationsdemonstrationen
Leitung: Univ.-Prof. Dr. W. F. Thumfart, Innsbruck
Auskunft: Dr. G. M. Sprinzl, Univ.-HNO-Klinik, Anichstr. 35, A-6020 Innsbruck, Tel.: +43/512/5043158, Fax: –/5043159

20.03.–22.03.1997
San Francisco

9th Annual Symposium on Aesthetic Surgery
Themen: Closed & open technique rhinoplasty / Blepharoplasty with ancillary techniques – cheek lift & corrugator muscle excision / Ultrasonic assisted liposuction / Review of facial anatomy / Sub-periosteal face lift / Multiple vector face lift technique & results – incl. review of previous symposium patients and the twins study / Aesthetic plastic surgery of the eyelids & periorbital area / Frowns, drooping brows, and hooded eyelids – current approaches incl. endoscope, laser, and corrugator resection technique
Leitung: Dr. J. Q. Owsley
Auskunft: Univ. of Cal., School of Med., Office of Cont. Med. Educ., Rm. MCB-630, USA-San Francisco, CA 94143-0742, Tel.: +1/415/476-4251, Fax: –/476-0318

23.03.–26.03.1997
Eilat (Israel)

Aesthetic Surgery at the Red Sea – 3rd International Symposium

April

07.04.–12.04.1997
New Orleans

54th Annual Meeting of the American Cleft Palate-Craniofacial Association
Auskunft: Am. Cleft Palate-Craniofacial Ass., 1218 Grandview Ave., USA-Pittsburgh, PA 15211, Tel.: +1/412/481-1376, Fax: –/481-0847

08.04.–13.04.1997

17th Biennial Conference of the Australian and New Zealand Association of Oral and Maxillofacial Surgeons
Leitung: Dr. D. Gregory
Auskunft: Austral. & New Zealand Ass. of Oral & Maxillofac. Surgeons, Dr. M. Down, Suite 31, Garden City House, Garden City Shopping Centre, AUS-Booragoon, W.A. 6154, Tel.: +61/9/3648394, Fax: –/3164060

11.04.–12.04.1997
Nice (Frankreich)

The Xth Aniversary International Symposium of Plastic and Aesthetic Surgery
Auskunft: Hôtel Negresco, 06000 Nice, Tel.: 04/93/166400, Fax: –/883568

14.04.–15.04.1997
Düsseldorf

Operationskurs: Mammareduktionsplastik mit vertikaler Narbe
Leitung: Prof. R.R. Olbrisch
Auskunft: Frau Lessner, Tel.: 0211/4092522, Fax: –/4092622

23.04.–25.04.1997
Stuttgart

5. Stuttgarter Kurs für funktionelle und Ästhetische Nasenchirurgie
Leitung: PD Dr. W. Gubisch
Auskunft: Fr. Zieschang-buck, Chefsekr. Plast. Chir., Tel.: 0711/6489-2530, Fax: –/6489-2529

24.04.–25.04.1997
Würzburg

5th International Wullstein-Symposium
Themen: Mikrovaskuläre Chirurgie in der rekonstruktiven Kopf-Hals-Chirurgie
Leitung: PD Dr. R. Hagen, Würzburg
Auskunft: Fr. C. Binder, Univ. HNO-Klinik, Chefsekr., Josef-Schneider-Str. 11, D-97080 Würzburg, Tel.: 0931/2015701, Fax: –/2012248

24.04.–26.04.1997
Antibes

Aesthetic Surgery
Themen: Rhinoplastiy / Facial Refjuvenation / Breast Augmentation
Leitung: D' Gilbert AIACH (Paris), D' Henry Delmar (Cap d'Antibes)
Auskunft: ????

27.04.–30.04.1997
Barcelona

XXXII. National Congress of the Spanish Society of Plastic, Reconstructive and Esthetic Surgery
Themen: Craniofacial surgery / Breast reduction surgery / Endoscopic facial s. / Oncologic facial s. / Mamary augmentation / Esthetic facial s. / Nasal surgery / Breast reconstruction / Corporal esthetic s. / Hand surgery / Congenital malformations s. / Burn treatment
Leitung: Dr. J. M. R. Serra, Barcelona
Auskunft: Dep. of Plastic and Rec. Surgery, Hospital Clinic, C/.Villarroel 170, E-08036 Barcelona, Tel.: +34/3/2275711, Fax: –/2275474

Mai

01.05.–03.05.1997
Kampen

7. MKG-Chirurgisches Symposium
Themen: Ästhetische Chirurgie des oberen Gesichtsdrittels / Stirn-Orbita-Lider / Aktuelle Probleme der Dysgnathie-Chirurgie
Leitung: Prof. Dr. Dr. H. G. Bull, Krefeld
Auskunft: Prof. Dr. Dr. H. G. Bull, Abt. f. MKG-Chir./Plast. Operat., St. Josefshospital, Kurfürstenstr. 69, D-47829 Krefeld, Tel.: 02151/452312, Fax: –/452366

15.05.–17.05.1997
Amsterdam

6th Congress of the European Association of Plastic Surgeons
Themen: general plastic surgery (craniofacial, breast reconstr., microsurgery, aesthetic, etc.)
Leitung: Prof. S. A. Seljavaara, Helsinki
Auskunft: EURAPS Secretariat, Via Marchiondi 7, I-20122 Milano, Tel.: +39/2/5831-5640, Fax: –/5831-3139

Juni

05.06.–07.06.
Kopenhagen

7th International Congress on Reconstructive Preprosthetic Surgery
Auskunft: Dept. of Oral & Maxillofacial surgery, Fac. of Health Sciences, Univ., Norre Allé 20, DK-2200 Kopenhagen N, Tel.: +45/35326700, Fax: –/35326625

Juli

10.07.–11.07.1997

1. Stuttgarter Kurs für Brustchirurgie
Leitung: Prof. M. Greulich
Auskunft: Sekretariat Plast. Chirurgie, Tel.: 0711/64892530, Fax: –/64892529

September

05.09.–06.09.1997
Vancouver

24th Annual Meeting of the Canadian Society for Aesthetic (Cosmetic) Plastic Surgery
Auskunft: Canad. Soc. of Aesthetic Plastic Surgery, 4560 Highway, Suite 7, CDN-Woodbridge, ON L4L 157, Tel.: +1/905/8317750, Fax: –/8317248

08.09.–10.09.1997
Lübeck

International Course on Plastic Head and Neck Surgery
Themen: Lectures / Live-operations / Scar revision / Rhinoplasty / Otoplasty / Blepharoplasty / Face-lift
Leitung: Prof. Dr. Dr. H. Weerda, Lübeck
Auskunft: PD Dr. Dr. R. Siegert, Dep. for Otorhinolaryngology and Plastic Head and Neck Surgery, Med. Univ., Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck, Tel.: 0451/500-3189, Fax: –/500-4192

10.09.–13.09.1997
Denver

52nd Annual Meeting of the American Society for Surgery of the Hand
Auskunft: American Soc. for Surgery of the Hand, 6060 Greenwood Plaza Boulevard, Suite 100, USA-Englewood, CD 80111-4801, Tel.: +1/303/7719236, Fax: –/7719269

11.09.–12.09.1997
Stuttgart

International Symposium on Distraction Osteogenesis in Cranio-Maxillofacial Surgery
Leitung: Prof. Dr. Dr. K. Wangerin
Auskunft: Klinik für Plastische Chirurgie, Gesichts-, Kiefer- und Wiederherstellungschirurgie, Marienhospital Stuttgart, Tel.: 0711/6489-2530, Fax: –/6489-2529

11.09.–14.09.1997
Paris

International Society of Aesthetic Plastic Surgery
Themen: Face lifting / Laser / Chemical peels / Rhinoplasty / Maxillo-facial surgery / Breast / Body contouring / Hair / Endoscopy assisted surgery
Leitung: Ulrich Hinderer, Gy Jost, Fernando Ortiz Monasterio, Blair O. Rogers, Paul Tessier
Auskunft: SOCFI: 14, rue Mandar, 75002 Paris/France, Tel.: +33/1/40/260444

12.09.–13.09.1997
Lindau

10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Medizin
Themen: Rhinoplastiken / LKG Korrekturen / Brustimplantate / Liposuktion / Lidkorrekturen
Leitung: Prof. W.-L. Mang, Lindau
Auskunft: Sekr. Dt. Ges. f. Ästhet. Med., Fr. Mack, Fr. Halbing, Kreis-KH, Friedrichshafener Str. 2, D-88131 Lindau, Tel.: 08382/5094, Fax: –/28932

23.09.–25.09.1997
Würzburg

28. Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Themen: Allgem. Plastische Chirurgie / Handchirurgie / Verbrennungen
Leitung: Prof. Dr. P. Eckert, Würzburg
Auskunft: Prof. Dr. R. R. Olbrisch, Diakoniekrankenhaus Kaiserwerth, Kreuzbergstr. 79, D-40489 Düsseldorf; P & R Kongresse, U. Rother, Bleibtreustr. 12A, D-10623 Berlin, Tel.: 030/8851008, Fax: –/8851029

24.09.–27.09.1997
Würzburg

Jahreskongreß 1997 der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen und der Deutschen Gesellschaft für Aesthetisch-Plastischer Chirurgen
Themen: Fehlbildungen und Formabweichungen der Körperoberfläche / Rekonstruktive und Konstruktive Chirurgie / Handchirurgie, obere Extremitäten / Verbrennungschirurgie und Verbrennungsmedizin / Experimentelle Plastische Chirurgie / Aesthetische Chirurgie / Spezialsitzung
Auskunft: P & R Kongresse, Bleibtreustr. 12A, D-10623 Berlin,
Tel.: 030/8851008, Fax: –/8851029

26.09.–27.09.1997
Innsbruck

Österreichische Gesellschaft für Plastische Chirurgie
Auskunft: Congress Innsbruck/Igls, Rennweg 3, A-6021 Innsbruck,
Tel.: +43/512/59360, Fax: –/59367

Dezember

04.12.–05.12.1997

1. Stuttgarter Kurs für Handchirurgie
Leitung: Prof. M. Greulich
Auskunft: Sekretariat Plast. Chirurgie, Tel.: 0711/64892530, Fax: –/64892529